

Kauderwelsch Band 35

Polnisch

Wort für Wort

A
O
L

RYBY

NAPOJE

FRYTKI

SOSY

BOLMOPSY

SURÓWKI



Die wichtigsten Floskeln & Redewendungen

Die wichtigsten Floskeln sollte man parat haben, denn man kann sie nicht ohne weiteres aus dem Deutschen übersetzen.

tak	ja
nie	nein
dziękuję	danke
proszę	bitte
Dziękuję, nawzajem!	Danke gleichfalls!
Nie ma za co!	Keine Ursache!
Dzień dobry!	Guten Tag!
Dobry wieczór!	Guten Abend!
Serdecznie witamy!	Herzlich willkommen!
Jak się pani ma?	Wie geht es Ihnen? (zur Frau)
Jak się pan ma?	Wie geht es Ihnen? (zum Mann)
Bardzo dobrze, dziękuję.	Sehr gut, danke.
Niestety źle.	Leider schlecht.
Do widzenia!	Auf Wiedersehen!
Hej! – Cześć!	Hallo! – Tschüss!
W porządku!	In Ordnung!
Co się stało?	Was ist los?
Nie wiem.	Ich weiß nicht.
Smacznego!	Guten Appetit!
Na zdrowie!	Zum Wohl! Prost!
Przepraszam!	Entschuldigung!
Nic nie szkodzi.	Macht nichts.
Bardzo mi przykro!	Es tut mir sehr Leid!
Proszę mi pomóc!	Helfen Sie mir bitte!
Proszę mi to pokazać na mapie!	Zeigen Sie mir das bitte auf der Karte!

Die wichtigsten Fragen

In die meisten der folgenden Fragen und Sätze kann man sinnvolle Hauptwörter aus den einzelnen Kapiteln einsetzen. Hat man die gewünschte Buchseite und die Klappe aufgeschlagen, braucht man nur noch zu kombinieren!

Czy ma pan/pani ...?	Gibt es/Haben Sie ...?
Szukam ...	Ich suche ...
Potrzebuję ...	Ich brauche ...
Proszę mi dać ...	Geben Sie mir bitte ...
Gdzie można kupić ...?	Wo kann man ... kaufen?
Ile kosztuje ...?	Wie viel kostet ...?
Ile to kosztuje?	Wie viel kostet das?
Gdzie jest ...?	Wo ist ...?
Gdzie znajduje się ...?	Wo befindet sich ...?
Chcę jechać do ...	Ich möchte nach ...
Jak dostanę się do ...?	Wie komme ich zu/nach ...?
Proszę zawieźć mnie do ...	Bringen Sie mich bitte zu/nach ...
Czy ten pociąg jedzie do ...?	Fährt der Zug nach ...?
Który pociąg jedzie do ...?	Welcher Zug fährt nach ...?
Która godzina?	Wie viel Uhr ist es?
Gdzie jest przystanek?	Wo ist die Haltestelle?
Gdzie mogę wymienić pieniądze?	Wo kann ich das Geld tauschen?
Gdzie jest jakaś dobra restauracja?	Wo gibt es ein gutes Restaurant?
Gdzie możemy się spotkać?	Wo können wir uns treffen?

Die wichtigsten Fragewörter

kto?	wer?	ile?	wie viel?
gdzie?	wo?	jak?	wie?
skąd?	woher?	co?	was?
dokąd?, gdzie?	wohin?	kiedy?	wann?
dlaczego?	warum?	jaki?	was für ein?

Die wichtigsten Richtungsangaben

na prawo	(nach) rechts	na lewo	(nach) links
prosto	geradeaus	z powrotem	zurück
naprzeciwko	gegenüber	stale	immer weiter
daleko	weit	blisko	nah
skrzyżowanie	Kreuzung	światła	Ampel
poza miastem	außerh. d. Stadt	w centrum	im Zentrum
tu, tutaj	hier	tu zaraz	gleich hier
tam	dort	za rogiem	um die Ecke

Die wichtigsten Zeitangaben

wczoraj	gestern	zawsze	immer
dzisiaj	heute	czasem	manchmal
jutro	morgen	w porę	rechtzeitig
przedwczoraj	vorgestern	już	schon
pojutrze	übermorgen	jeszcze	noch
rano	morgens	jeszcze nie	noch nicht
w południe	mittags	zaraz	gleich
po południu	nachmittags	natychmiast	sofort
wieczorem	abends	nagle	plötzlich
nocą, w nocy	nachts	wcześniej	früh
codziennie	täglich	późno	spät

Nichts verstanden? – Weiterlernen!

Wie bitte? **Proszę?**
proschä
bitte-ich

Ich spreche kein **Nie mówię po polsku.**
Polnisch. njä muwjä po polsku
nicht spreche-ich auf polnisch(Lok)

Sprechen Sie Deutsch? **Czy pan/pani mówi po niemiecku?**
(zum Mann/zur Frau) tschę pan/panji muwji po njämjätzku
? Herr/Dame spricht auf deutsch(Lok)

Was bedeutet das **Co to znaczy po polsku?**
auf Polnisch? tzo to snatschę po polsku
was das bedeutet auf polnisch(Lok)

... auf Französisch/ **... po francusku / ... po angielsku?**
... auf Englisch? ... po frantzußku / ... po angjälßku
... auf französisch(Lok) / ... auf englisch(Lok)

Ich verstehe./ **Rozumiem. / Nie rozumiem.**
Ich verstehe nicht. rosumjäm / njä rosumjäm
verstehe-ich / nicht verstehe-ich

Wiederholen Sie, **Proszę powtórzyć!**
bitte! proschä powtushidch
bitte-ich wiederholen

Bitte sprechen Sie **Proszę mówić trochę wolniej.**
etwas langsamer. proschä muwjidch trochä wolnjäj
bitte-ich sprechen etwas langsamer

Können Sie mir das **Proszę mi to napisać.**
bitte aufschreiben? proschä mi to napjißadch
bitte-ich mir das aufschreiben

Kauderwelsch
Band 35



Impressum

Bob Ordish

Polnisch – Wort für Wort

basiert auf der Buchausgabe des Kauderwelsch-Bandes

Bob Ordish, **Polnisch – Wort für Wort**

6. Auflage 2001 (ISBN 3-89416-527-8)

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld

Der auf dieser CD-ROM enthaltene Audio-AusspracheTrainer ist auch separat erhältlich:

Kauderwelsch - AusspracheTrainer

Polnisch – Wort für Wort (ISBN 3-8317-6028-4)

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

<i>Bearbeitung</i>	Klaus Werner, travel@media, Bielefeld
<i>Cover-Design</i>	Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld
<i>Fotos</i>	Gunda Urban
<i>Sprecherin</i>	Maja Kandzorra
<i>Tonaufnahme</i>	Tone-Bar, Bielefeld
<i>Gesamtherstellung</i>	WK Schallplatten, Enger

ISBN 3-8317-6015-2

Produced in Germany

Diese CD ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, Österreichs, der Schweiz und der Benelux-Staaten.

Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler über folgende

Bezugsadressen:

BRD Prolit GmbH, Postfach 9, 35461 Fernwald (Annerod)
sowie alle Barsortimente

Schweiz AVA-buch 2000, Postfach 27, CH-8910 Affoltern
Österreich Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH,
Sulzengasse 2, A-1230 Wien

Belgien & Niederlande Willems Adventure, Postbus 403, NL-3140 AK Maassluis
direkt Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Publikationen auch über unseren Internet-Shop:

www.reise-know-how.de

Adobe Acrobat® Reader® ist ein eingetragenes
Warenzeichen der Adobe Systems Inc.

Kauderwelsch

Bob Ordish

Polnisch

Wort für Wort



REISE KNOW-HOW
im Internet
www.reise-know-how.de
info@reise-know-how.de

*Aktuelle Reisetipps
und Neuigkeiten,
Ergänzungen nach
Redaktionsschluss,
Büchershop und
Sonderangebote
rund ums Reisen*

Kauderwelsch-Sprechführer sind anders!

Warum? Weil sie Sie in die Lage versetzen, wirklich zu sprechen und die Leute zu verstehen.

Wie wird das gemacht? Abgesehen von dem, was jedes Sprachbuch bietet, nämlich Vokabeln, Beispielsätze etc., zeichnen sich die Bände der Kauderwelsch-Reihe durch folgende Besonderheiten aus:

Die **Grammatik** wird in einfacher Sprache so weit erklärt, dass es möglich wird, ohne viel Paukerei mit dem Sprechen zu beginnen, wenn auch nicht gerade druckreif.

Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: zum einen **Wort-für-Wort**, zum anderen in „ordentliches“ Hochdeutsch. So wird das fremde Sprachsystem sehr gut durchschaubar. Denn in einer fremden Sprache unterscheiden sich z.B. Satzbau und Ausdrucksweise recht stark vom Deutschen. Ohne diese Übersetzungsart ist es so gut wie unmöglich, schnell einzelne Wörter in einem Satz auszutauschen.

Die **Autorinnen** und **Autoren** der Reihe sind Globetrotter, die die Sprache im Land selbst gelernt haben. Sie wissen daher genau, wie und was die Leute auf der Straße sprechen. Deren Ausdrucksweise ist nämlich häufig viel einfacher und direkter als z.B. die Sprache der Literatur oder des Fernsehens.

Besonders wichtig sind im Reiseland **Körpersprache, Gesten, Zeichen** und **Verhaltensregeln**, ohne die auch Sprachkundige kaum mit Menschen in guten Kontakt kommen. In allen Bänden der Kauderwelsch-Reihe wird darum besonders auf diese Art der nonverbalen Kommunikation eingegangen.

Kauderwelsch-Sprechführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als Sprachführer! Wenn Sie ein wenig Zeit investieren und einige Vokabeln lernen, werden Sie mit ihrer Hilfe in kürzester Zeit schon Informationen bekommen und Erfahrungen machen, die „taubstummen“ Reisenden verborgen bleiben.

Inhalt

- I–V Das Wichtigste vorab
- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 13 Polnisch – unaussprechbar?
- 14 *Karte von Polen*
- 17 Aussprache & Betonung
- 22 Wörter, die weiterhelfen



Grammatik

- 25 Satzstellung
- 26 Vor- & Nachsilben
- 27 Hauptwörter
- 31 Eigenschaftswörter
- 32 Steigern & Vergleichen
- 36 Umstandswörter
- 38 Persönliche Fürwörter
- 40 Besitzanzeigende Fürwörter
- 42 Sein & Haben
- 46 Unregelmäßige Tätigkeitswörter
- 47 Modalverben
- 50 Aspekte
- 57 Die Zeiten
- 62 Verneinung
- 64 Fragen
- 66 Bindewörter
- 68 Verhältniswörter
- 70 Die Fälle
- 77 Beugung der persönlichen Fürwörter
- 82 Zahlen & Zählen
- 87 Zeit & Datum

Konversation




- 95 Wie die Polen sind
- 97 Kirche in Polen
- 101 Anrede & Begrüßung
- 103 Höflichkeiten
- 104 Verständigung
- 105 Das erste Gespräch
- 109 Floskeln & Redewendungen
- 111 Das Wetter
- 112 Wohnen & Leben
- 114 Zu Gast sein
- 117 Essen & Trinken
- 120 Einkaufen
- 125 Übernachten
- 128 Unterwegs
- 139 Kultur, Sport & Nachtleben
- 143 Einreise nach Polen
- 144 Bank, Post & Telefonieren
- 147 Krank sein
- 151 Toilette & Co.

Anhang



- 152 Gesamtübersicht
- 154 Welcher Kauderwelsch für welches Land?
- 160 Wortliste Deutsch – Polnisch
- 168 Wortliste Polnisch – Deutsch
- 176 Der Autor





Natürlich sprechen viele Polen Deutsch, wahrscheinlich besser als Sie selber Polnisch sprechen werden. Aber dieses sollte Sie nicht davon abhalten, es trotzdem zu versuchen, und dadurch ganz andere andere Möglichkeiten zu haben, um Land und Leute kennen zu lernen.

Es spielt keine Rolle, dass Sie grammatische Fehler machen werden. Lassen Sie sich dadurch nicht irritieren, denn hier ist der Hang zum Perfektionismus fehl am Platz. Ihr Versuch, sich ein bisschen in der Landessprache zu verständigen, wird sich lohnen. Die Menschen reagieren darauf sehr positiv. Das, was Sie unterwegs erfahren, können Sie viel besser nachvollziehen. Wenn zwischen Reisenden und Touristen unterschieden wird, kann gleich bei den Sprachkenntnissen begonnen werden. Schließlich können Sie den Menschen kein größeres Zeichen der Achtung entgegenbringen, als deren Sprache zu lernen.

Viel Spaß beim Üben und Sprechen im Land! – Bob Ordish



Hinweise zur Benutzung

Der Kauderwelsch-Sprechführer besteht aus drei Teilen: aus Grammatik, Redesituationen und einer Wörterliste.

Grammatik

Die Grammatik beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht alle Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Sie können natürlich auch sofort mit dem Konversationsteil beginnen und die Grammatik zum Nachschlagen verwenden.

Konversation

In diesem Teil finden Sie Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie die polnische Sprache „funktioniert“ und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später im Land hören werden. Hier geht es in erster Linie um die praktische Anwendung der Sprache in konkreten Situationen. Hintergrundinformationen über Verhältnisse in Polen sind auch darin enthalten. Benutzen Sie die Beispielsätze auch als Fundus von Satzschablonen und -mustern, die Sie selbst Ihren Bedürfnissen anpassen.

Lautschrift

Damit Sie die Sätze sofort aussprechen können, ist unter dem polnischen Satz eine einfach ablesbare Lautschrift ergänzt, für die man keine Zusatzkenntnisse braucht.

Wort-für-Wort-Übersetzung

Die Wortfolge des Polnischen können Sie anhand der Wort-für-Wort-Übersetzung nachvollziehen. Jedem polnischen Wort ent-



spricht ein Wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung. Wird ein polnisches Wort im Deutschen durch zwei Wörter übersetzt, sind diese durch einen Bindestrich verbunden.

Proszę bardzo.

proschä bardso

bitte-ich sehr

Bitte sehr.

Dziękuję.

dsjänkujä

danke-ich

Danke.

Erklärende Zusatzangaben, z. B. zur Beugung eines Wortes stehen direkt nach einem Wort in Klammern.

Czytam książkę mojego brata.

tschętam kchjonshkä mojägo brata

lese Buch(Akk) meines Bruders

Ich lese das Buch von meinem Bruder.

Nic nie było.

njitz njä bëuo

nichts nicht war

Es ist nichts passiert.

Wörter, die man in einem Satz untereinander austauschen kann, werden durch Schrägstrich getrennt. Wörter, die im polnischen Beispielsatz in Klammern stehen, können entfallen.

(on/ona/ono) ma

(onn/onna/onno) ma

er/sie/es hat



Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung können Sie die Beispielsätze leicht Ihren eigenen Bedürfnissen anpassen, auch wenn das Ergebnis nicht immer perfekt ist.

Wörterlisten

Die Wörterlisten am Ende des Buches helfen Ihnen dabei. Sie enthalten einen Grundwortschatz „Deutsch – Polnisch“ und „Polnisch – Deutsch“, mit dem man schon eine Menge anfangen kann. Er ist nicht dazu da, Ihr Taschenwörterbuch zu ersetzen, sondern vielmehr, um Ihnen einen Überblick über häufig vorkommende Vokabeln zu verschaffen.

Umschlagklappe

Die Umschlagklappe hilft, die wichtigsten Sätze und Formulierungen stets parat zu haben. Hier finden sich schnell die wichtigsten Angaben zur Aussprache und eine kleine Liste der wichtigsten Fragewörter, Richtungs- und Zeitangaben. Aufgeklappt ist der Umschlag eine wesentliche Erleichterung, da nun die gewünschte Satzkonstruktion mit dem entsprechenden Vokabular aus den einzelnen Kapiteln kombiniert werden kann. Wenn alles nicht mehr weiterhilft, dann ist vielleicht das Kapitel „Nichts verstanden? – Weiterlernen!“ der richtige Tipp. Es befindet sich ebenfalls im Umschlag, stets bereit, mit der richtigen Formulierung für z. B. „Ich habe leider nicht verstanden.“ oder „Wie bitte?“ auszuhelfen.



Polnisch – unaussprechbar?

Vielen geht es mit der polnischen Sprache zunächst wie Heinrich Heine: Der Bedienstete der Familie Schnabelewopski in der gleichnamigen Novelle wird als „Prschtzwtwitsch“ vorgestellt!

Fast genauso schlimm sehen für Nichteingeweihte echte polnische Wörter aus. Etwa *cześć*, was nichts anderes bedeutet als „Hallo“ oder auch „Tschüss“. Besonders die langen Mitlautgruppen, die die polnische Sprache charakterisieren, wirken recht furchteinflößend:

prz	in przeciwo	gegen
trz	in trzeba	man muss, es ist nötig
chrz	in chrząszcz	Käfer
szcz	in szczur	Ratte

Geht man der Sache etwas tiefer auf den Grund, entdeckt man, dass die beiden indoeuropäischen Sprachen Deutsch und Polnisch sehr viel gemein haben. Dabei handelt es sich hier nicht nur um den Wortschatz (Wörter wie *hotel*, *bank*, *student*, *telefon*, aber auch *dach*, *kartofel*), sondern vor allem auch um den grammatikalischen Aufbau.

Erstens werden Vokabeln durch eine Reihe von Vorsilben (Präfixen) gebildet, wie man es auch vom Deutschen kennt. Zweitens besitzen beide Sprachen ein komplexes System von



Karte von Polen





Fällen und Beugung, das sie letztendlich dem Lateinischen verdanken.

Die Probleme werden dadurch nicht geringer, dass beide Sprachen vom Aufbau her ähnlich sind. Aber Polnisch ist noch (!) komplizierter als die „deutsche Sprache, schwere Sprache“. Polnisch ist immer noch sehr konservativ, d. h. es hat alte Formen im Wesentlichen beibehalten.

Sogar Ortsbezeichnungen und Zahlen werden gebeugt (wie teilweise im Mittelhochdeutschen vor 600 Jahren!) und bei Verben in der Vergangenheitsform wird nach Geschlecht differenziert.

Unter allen modernen slawischen Sprachen gehört die polnische mit dem Tschechischen, Slowakischen, Ober- und Niedersorbischen zu den westslawischen Sprachen.

Wieso das alles? Ist es zum Erlernen der Sprache überhaupt wichtig?

Wie allgemein bekannt, liegt Polen zwischen Deutschland und Russland geographisch extrem ungünstig. Dreimal ist das Land geteilt worden, so dass es als eigenständiger Staat nicht mehr auf der politischen Landkarte existierte. Die polnische Sprache wurde durch die jeweiligen Großmächte (Preußen, Russland, Österreich-Ungarn) weitgehend unterdrückt. Aber die Polen schafften es, ihre Sprache am Leben zu halten. Sie wurde zeitweise praktisch als „Fremdsprache“ gelehrt, was dazu beitrug, dass sich die hoch gebeugte Standardform auf Kosten der Dialek-



te weitgehend durchsetzen konnte. Für den nationalen Identitätssinn war auch die Religion von entscheidender Bedeutung. Mit dem Katholizismus hing das römische Alphabet zusammen, im Gegensatz zur russischen griechisch-orthodoxen Entwicklung, obwohl dieses Alphabet nur mit Ach und Krach der polnischen Sprache angepasst werden konnte – es gibt zahlreiche zusätzliche Buchstaben.

Die Sprache spiegelt also in sehr starkem Maße die stürmische Geschichte des Landes wider. Die Hintergründe sind schon von Interesse, aber es mutet Ihnen keiner zu, intensiv in die verzwickte Grammatik einzusteigen und perfekte Sätze herunterleiern zu können. Wir wollen den Akzent auf das Sprechen legen, womit Sie möglichst bald anfangen sollten.





Aussprache & Betonung

Das polnische Alphabet weist gegenüber dem deutschen einige Besonderheiten auf.

ą, ć, ę, ł, ń, ó, ś, ź, ż	gibt es nicht im deutschen Alphabet
ä, ö, ü	kommen im Polnischen nicht vor
q, x	kommen nur in Fremdwörtern vor

Betonung

Die Betonung liegt grundsätzlich auf der vorletzten Silbe. Ausnahmen betreffen nur Fremdwörter (zum Beispiel: Ameryka, muzyka).

miasto mijasto Stadt

Aussprache

ą	o, on	nasaliert, wie frz. „ on “ piątek pjontäk (Freitag)
c, ci	tz, tzi	stimmloses „tz“ wie in „ Hetze “ ciepło tziäpuo (warm)
ć	dch	weiches „dch“ wie in „ Mädchen “ mieć mjädch (haben)
cz	tsch	wie „tsch“ in „ Tschüss “ poczta potschta (Post)

In der folgenden Tabelle sind den polnischen Buchstaben die Lautschriftzeichen gegenübergestellt.



*Grundsätzlich gilt:
Ein nachfolgendes i
macht einen
Mitlaut „weicher“,
ein Akzent (ć, ź, ś, ń
außer ó) macht
den betreffenden
Mitlaut ebenfalls
„weicher“.*

h, ch	h	raues „ch“ wie in „Dach“ dach dah (Dach) herbata härbata (Tee)
ks	kch, x	„k“ plus weichem „ch“ wie in „Häkchen“; im Wortinnern wie „x“ in „ taksówka “
e	ä	offenes „e“ wie in „Ecke“ nie njä (<i>nicht</i>)
ę	ä	nasales „e“, wie „un“ in frz. „Verdun“ proszę proschä (bitte, ich bitte)
y	ę	zw. Auslaut-e in „Ende“ und „i“ in „dick“ my mę (wir)
ł	u	Halblaut zw. „u“ und „w“, wie „u“ in „aua“ zły suę (schlecht)
ń	nj	klings wie „nj“ in „Tanja“ Gdańsk gdanjßk (Danzig) dzień dsjäj (Tag)
ni	nji	wird lang wie „ie“ in „nie“ gesprochen dni dnji (Tage)
o	o	offenes „o“ wie in „Komma“ można moshna (man darf)
ó	u	kurzes „u“ wie in „Butt“ Bóg bug (Gott)
r	r, rr	grundsätzlich gerolltes Zungen-r peron päronn (Bahnsteig) tor torr (Gleis)
s	ß	stimmloses „ß“ wie in „Maß“ samochód ßamohud (Auto)



ś, si	ch, chj	weiches „ch“ wie in „lieblich“ dziś dsjich (heute) siostra chjoŝtra (Schwester)
sz	sch	stimmloses „sch“ wie in „ S chule“ lepszy läpsçę (besser)
z	s	stimmhaftes „s“ wie in „ M useum“ muzeum musäum (Museum)
ż	sh	zw. stimmhaftem „sh“ und „ch“, fast wie „j“ in „ J ournal“ (Mundwinkel zur Seite ziehen) późno pushno (spät)
ź, rz	sh	stimmhaftes „sch“ etwa wie frz. „g“ in „ g endarme“ żona shonna (Ehefrau) rzeka shäka (Fluss)
dz	ds	stimmhaftes „ds“ wie in „ R undsaal“; am Wortende stimmlos wie „tz“ bardzo bardso (sehr) gdzie gdsjä (wo) ksiądz kchontz (Priester)
dź, dż	dsh	stimmhaftes „dsch“ wie in „ D schungel“ (dź ist weicher!) am Wortende eher wie „tsch“ dżungla dshungla (Dschungel) dźwig dshwik (Kran) Łódź uotsh (Stadt in Polen)
w	w, f	am Wortende wie „f“ in „ R iff“, sonst wie „w“ in „ W ein“ lew lef (Löwe) wino wjino (Wein)

Die Aussprache wird auch von der lautlichen Umgebung beeinflusst: Ein vorangehender stimmloser Laut (z. B. t) lässt das Nachfolgende ebenfalls „stimmloser“ werden. Auch am Wortende klingen die Laute stimmlos.

Durch das nachfolgende i klingt der Laut dzi weicher, also eher wie dži („dsh“)!



Eine häufig vorkommende Mitlautgruppe ist *szcz* wie in *Szczecin* (Stettin), die man wie „schtsch“ ausspricht.

Die anderen Buchstaben werden im Wesentlichen wie im Deutschen ausgesprochen. Schwierigkeiten bereitet vor allem die Tatsache, dass es viele ähnliche palatale Laute gibt, also Laute, die mit dem Gaumen gesprochen werden (*nj*, *sch*, *sh*, *dsch*, *dsh*), und in einer Lautschrift nur schwer darzustellen sind. Wenn man jedoch die Regeln für die Aussprache der einzelnen Buchstaben und Doppellaute kennt, hat man es einfacher, da diese – leicht beeinflusst durch die lautliche Umgebung – meistens so ausgesprochen werden, wie sie in der vorhergehenden Tabelle beschrieben sind.

*Ein wesentliches
Merkmal des
Polnischen sind
die Nasallaute
ą und ę.*

Selbstlaute

Wichtig: Selbstlaute (Vokale) werden im Polnischen grundsätzlich kurz und offen wie in den folgenden deutschen Wörtern ausgesprochen:

*Lange Selbstlaute
gibt es nicht
im Polnischen.*

a	wie in „Dach“, „ach“
e	wie in „Ecke“, „Dreck“
o	wie in „Pott“, „Komma“
u	wie in „Butter“, „Bulle“

Doppellaute

Doppelte Selbstlaute kommen kaum vor, praktisch nur als Resultat von Beugungen,



z. B. *historii* (Genitiv von *historia* „Geschichte“): Die beiden *i* werden als ein langes „i“ ausgesprochen. Dagegen kommen Kombinationen verschiedener Selbstlaute häufig vor, haben aber eine ganz andere Aussprache als im Deutschen. Ein Beispiel:

Nie *wiem*.

njä wjäm

nicht weiß-ich

Ich weiß nicht.

Für fast alle polnischen Mitlaute gibt es sowohl eine harte als auch eine weiche Aussprachevariante. Ein *-i* direkt hinter dem Mitlaut bewirkt die weiche Aussprache.

kiedy

kjädę

wann

mieć

mjädch

haben

Die deutschen Doppellaute „ei“ bzw. „ai“ kommen praktisch nicht vor. Ein Pole würde sie wie „e-i“ bzw. „a-i“ aussprechen, ebenso „eu“ (polnisch „e-u“), z. B.

Europa

e-u-ropa

Europa

Kauderwelsch-Begleitkassette

*Falls Sie sich die polnischen Sätze und Wörter, die in diesem Buch vorkommen, einmal von einem Polen gesprochen anhören möchten, können Sie sich die **Kauderwelsch-Begleitkassette** zu diesem Buch besorgen:*

ISBN 3-89416-526-X.

Jeder Buchhändler kann sie beziehen.

Sie bekommen sie auch über den Rump-

Direktversand oder unseren Internetshop

www.reise-know-how.de.



Wörter, die weiterhelfen

Wörter, die weiterhelfen

Ohne jegliche Grammatikkenntnisse können Sie bereits folgende Floskeln verwenden, um sich verständlich zu machen:

*Achtung:
Benutzen Sie pan,
wenn Sie einen
Herren anreden,
und pani,
wenn Sie eine
Dame anreden!*

Gdzie jest ...? gdsjä jäßt	Wo ist ?
Czy ma pan/pani ...? tschę ma pan/panji	Gibt es/Haben Sie ...? (zum Mann/zur Frau)
Jest/Są ... jäßt/ßou	Es gibt ...
Dziękuję. dsjänkujä	Danke.
Można? moshna	Darf ich/man?
Tak. tak	Ja.
Nie. njä	Nein.
Można ... moshna	Man kann/darf ...

In diese Sätze können Sie alle sinnvollen Wörter aus den Wörterlisten einsetzen.

Czy ma pan/pani wódkę?

tschę pan/panji ma wutkä
? *hat Herr/Dame Wodka*
Haben Sie Wodka?

Nie ma.

njä ma
nicht hat
Gibt's nicht. /
Haben wir nicht.



To jest mleko.

to jäßt mläko
Das ist Milch.

Jest mleko.

jäßt mläko
ist Milch
Es gibt Milch.

Bardzo dobrze.

bardso dobshe
sehr gut
Sehr gut! / Alles klar!

Proszę bardzo.

proschä bardso
bitte-ich sehr
Bitte sehr.

Czy można zapalić?

tschę moshna sapaljidch
? man-darf rauchen
Darf man rauchen?

To są jabłka.

to ßou jabuka
Das sind Äpfel.

Są jabłka.

ßou jabuka
sind Äpfel
Es gibt Äpfel.

Dziękuję.

dsjänkujä
danke-ich
Danke.

Nie można.

njä moschna
nicht man-darf
Man darf nicht.

Wörter, die Sie schon kennen

Nicht nur die „internationalen“ Wörter sind hier vertreten, sondern auch einige, die insbesondere dem Deutschen sehr ähnlich sind. Das gute polnische Wort *dach* (kleingeschrieben!) kennen Sie schon. „International“ heißt übrigens *międzynarodowy* („zwischen-national“).



Wörter, die weiterhelfen

adres	adräß
balet	balät
kino	kino
minister	mjinjistär
muzeum	musäum
park	park
parlament	parlamänt
sport	ßport
student	ßtudänt
taksówka	taxufka
teatr	täatr
telefon	täläfonn
telegram	täläggramm
turysta	turęsta
wino	wjino
wódka	wutka



Die einfache Satzstellung im Polnischen ist wie im Deutschen:

Satzgegenstand	...aussage	...ergänzung
Subjekt (S)	Prädikat (P)	Objekt (O)

Marek (S) czyta (P) polskie czasopismo (O).
maräk tschëta polßkjiä tschaßopjißmo
Marek (S) liest (P) (eine) polnische Zeitschrift (O).

On chce czytać czasopismo, (a) nie książkę.
on htzä tschëdadch tschaßopjißmo, (a) njä kchjonshkä
er will lesen Zeitschrift, (und) nicht Buch(Akk)
Er will eine Zeitschrift lesen, nicht ein Buch.

Diese Wortstellung wird ebenfalls bei Zeitbestimmungen eingehalten (übrigens ist dziś einfach eine Kurzform von dzisiaj):

Dziś Marek chce czytać gazetę.
dsjich maräk htzä tschëdadch gasätä
heute Marek will lesen Zeitung
Heute will Marek Zeitung lesen.

Marek chce czytać gazetę dzisiaj.
maräk htzä tschëdadch gasätä dsjichjaj
Marek will lesen Zeitung heute
Heute will Marek Zeitung lesen.

Die Zeitbestimmung kann auch am Satzende stehen.



Vor- & Nachsilben

Wie die deutschen Vorsilben „an-“, „ab-“, „ent-“ usw. werden auch im Polnischen Vorsilben (Präfixe) benutzt, die zusätzliche Bedeutungen für das jeweilige Wort transportieren können. Im Deutschen können die Silben manchmal den Sinn des Wortes sehr verändern, z. B. „kommen – bekommen“. Im Polnischen gilt nicht nur dies, sondern auch, dass solche Vorsilben eine Schlüsselrolle bei der Bildung der Zeitformen spielen. Mehr darüber unter „Aspekte“.

Auch die Endung eines Wortes weist auf seine grammatikalische Funktion hin. So enden fast alle Grundformen der deutschen Tätigkeitswörter auf „-en“. Dies entspricht dem polnischen *-ć*. Wenn ein polnisches Tätigkeitswort auf *-am* endet, weiß man, dass die 1. Person („ich“) in der Gegenwart damit gemeint ist. Haupt- und Eigenschaftswörter haben auch ihre geschlechts- bzw. falltypischen Endungen. Näheres steht in den entsprechenden Kapiteln.





Polnische Hauptwörter erhalten keine Artikel wie im Deutschen. Deutsche, deren Sprache so vom Artikelgebrauch geprägt ist, können diese Tatsache kaum nachvollziehen, aber so ist es.

„Ein“ als Mengenangabe wird mit jedem übersetzt (siehe „Zahlen“). Für „das“ wird im Polnischen das hinweisende Fürwort *ten/ta/to* (dieser/ -e, -es) verwendet.

grammatisches Geschlecht

Männliche Hauptwörter enden meistens auf einen Mitlaut:

dom	dom	Haus
brat	bratt	Bruder

Eine Ausnahme ist (hier bestimmt das natürliche Geschlecht das grammatische Geschlecht):

mężczyzna	mänshtschęsna	Mann
------------------	---------------	------

Weibliche Hauptwörter enden meistens auf -a oder -ść:

poczta	potschta	Post
miłość	mjiuochdch	Liebe



Hauptwörter

Sächliche Hauptwörter enden in der Regel auf -o, -e oder -um:

miaſto	mijaſto	Stadt
pole	pollä	Feld

Von pole (Feld) ist übrigens auch das Wort Polska („polſka“ Polen) abgeleitet. Es bedeutet ungefähr „Land der Felder“.

Mehrzahl

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Mehrzahl zu bilden, wobei das Geschlecht des Hauptwortes wichtig ist, aber auch das Klangsystem der Sprache. Wir wollen uns hier nicht um sämtliche Regeln kümmern, auch wenn die Sache kompliziert ist, und zwar insbesondere beim männlichen Geschlecht. Im Grunde geht es darum, den vorhergehenden Mitlaut weich zu machen bzw. beizubehalten.

Polak – Polacy pollak – pollatze	Pole – Polen
koń – konie konj – konjä	Pferd – Pferde
pokój – pokoje pokuj – pokojä	Zimmer – Zimmer
dom – domy domm – domme	Haus – Häuser
przyjaciel – przyjaciele pſhejatzjäl – pſhejatzjälä	Freund – Freunde



Die Mehrzahl-Endung für männliche Personen -owie sollte ich auch erwähnen, z. B. synowie (Söhne), oficerowie (Offiziere). Sie wird benutzt bei männlichen Bezeichnungen für „Verwandtschaft“ oder „Rang“. Mit -owie kann man aber auch die Mehrzahl von einigen polnischen Familiennamen bilden:

Bozik – Bozikowie bosik – bosikowjä	die Boziks
Krawozyk – Krawozyowie kraftschek – kraftschekowjä	die Krawozkis
Malec – Malcowie malätz – maltzowjä	die Maleks



Hauptwörter

Beim weiblichen und sächlichen Geschlecht ist die Mehrzahlbildung überschaubarer.

Normalerweise gilt: Beim weiblichen ersetzt -i oder -y den letzten Selbstlaut, beim sächlichen Geschlecht -a.

matka – matki (w) matka – matkji	Mutter – Mütter
poczta – poczty (w) potschta – potschtę	Postamt – Postämter
miasto – miasta (s) mjasto – mjasta	Stadt – Städte
okno – okna (s) okno – okna	Fenster (Ez – Mz)

Auch hier gibt es wieder Ausnahmen:

dziecko – dzieci (s) dsjätzko – dsjätzji	Kind – Kinder
spódnica – spódnice (w) ßpudnjitza – ßpudnjitzä	Rock – Röcke

Das alles sieht wie ein harter Brocken aus, zumal es noch dazu verschiedene Fälle gibt, die auch teilweise ähnliche Mitlautwechsel mit sich bringen (siehe „Fälle“). Versuchen Sie nicht, jede Einzelheit gleich auswendig zu lernen.



Eigenschaftswörter

Das Eigenschaftswort richtet sich in Zahl und Geschlecht nach dem dazugehörigen Hauptwort, und zwar nach folgender Regel, hier am Beispiel *nowy* (neu) gezeigt.

	Einzahl		Mehrzahl	
m	nowy	nowyę	nowi	nowwji
w	nowa	nowwa	nowe	nowwä
s	nowe	nowwä	nowe	nowwä

In den Wörterlisten ist immer die männliche Einzahlform (hier z. B. *nowy*) angegeben.

Im Grunde steht das Eigenschaftswort immer vor dem Hauptwort – die Ausnahmen spielen für uns keine Rolle – und wird immer, auch in Sätzen mit „ist“, dem Geschlecht des dazugehörigen Hauptwortes angeglichen.

dobra matka

dobra matka

gute Mutter

(die/eine) gute Mutter

Matka jest dobra.

matka jąßt dobra

Mutter ist gute

Die Mutter ist gut.



Steigern & Vergleichen

Eigentlich gibt es hier keine Überraschungen. Auch die gesteigerten Formen werden gebeugt.

steigern

Um die erste Steigerungsform (Komparativ) zu bilden, wird die Endung des Eigenschaftsworts je nach Geschlecht durch -szy (m), -sza (w) bzw. -sze (s) ersetzt. Für den Superlativ wird sowohl die Vorsilbe naj- als auch die Nachsilbe -szy verwendet.

In den Tabellen werden jeweils nur die männlichen Endungen verwendet.

nowy	nowszy	najnowszy
nowy	nofszy	najnowszy
neu	neuer	neuester, der neueste

nowsze czasopismo	najnowsza książka
nofszy tschaßopjßmo	najnowszy kchjonshka
neuere Zeitschrift	neuere Buch
neuere Zeitschrift	das neuere Buch

Wie in jeder Sprache sind die Ausnahmen bei den am häufigsten benutzten Wörtern zu finden. Die deutsche Steigerung „gut, besser ...“ ist im Polnischen genauso unregelmäßig:

dobry	lepszy	najlepszy
dobry	läpszy	najläpszy
gut	besser	der/am beste(n)



Weitere unregelmäßige Beispiele sind:

zły suę schlecht	gorszy gorscę schlechter	najgorszy najgorscę der/am schlechteste/n
mały mauę klein	mniejszy mniejszą kleiner	najmniejszy najmniejszą der/am kleinste/n
wielki wjąłki groß	większy większą größer	największy największą der/am größte/n

vergleichen

Beim Vergleichen benutzt man die erste Steigerungsform des Eigenschaftswortes zusammen mit niż (als).

Wenn die Sachen, die miteinander verglichen werden, gleich sind, so benutzt man tak + Eigenschaftswort + jak:

Dzisiaj jest cieplej niż wczoraj.

dsjichjaj jäft tziäpläj njish ftschoraj

heute ist wärmer als gestern

Heute ist es wärmer als gestern.

Dzisiaj jest tak ciepło jak wczoraj.

dsjichjaj jäft tak tziäpuo jak ftschoraj

heute ist so warm wie gestern

Heute ist es so warm wie gestern.

Wenn man sagen will, dass es „zu warm“ ist, so benutzt man das Wort za + ciepło (warm):



Dzisiaj jest za ciepło.

dsjichaj jäßt sa tziäpuo

heute ist zu warm

Heute ist es zu warm.

derselbe, der gleiche

Im Polnischen wird unterschieden zwischen *ten sam* („tän sam“) und *taki sam* („takji sam“), die erwartungsgemäß auch gebeugt werden.

Ten sam wird benutzt, wenn es um dieselbe Person bzw. den gleichen Gegenstand geht, d. h. wenn etwas identisch ist. *Taki sam* dagegen drückt Ähnlichkeit aus, z. B. wenn zwei Autos des gleichen Modells und der gleichen Farbe tatsächlich gleich aussehen würden.

ten/ta/to

(m/w/s)

dieser/-e/-es

ten/ta/to sam

(m/w/s)

der-/die-/dasselbe

taki/taka/takie sam

(m/w/s)

der/die/das gleiche

To jest ta sama pani.

to jäßt ta samä panji

das ist diese selbe Frau

Es ist dieselbe Frau.

Mam taki sam plecak jak twój.

mam takji sam pletzak jak tfuj

habe-ich dieser gleich Rucksack wie deiner

Ich habe den gleichen Rucksack wie du.





Umstandswörter

Umstandswörter

Umstandswörter werden gebildet, indem die Endung eines Eigenschaftswortes durch -o oder -ie ersetzt wird (-o meistens für Eigenschaftswörter, die auf -ki bzw. -gi enden), zum Beispiel:

szybki	schnell (Eigenschaftswort)
szybki	
szybko	schnell (Umstandswort)
szybko	
inteligentny pan	intelligenter Herr
inteligäntny pan	(Eigenschaftswort)
inteligentnie	intelligent (gemacht)
inteligäntniä	(Umstandswort)





mądry	klug (Eigenschaftswort)
mondre	
mądrze	klug (Umstandswort)
mondshä	

*Für das Polnische
typisch: Die
Ausnahmen
sind klangbedingt!*

wichtige Eigenschaftswörter

dobry	dobre	gut
zły	suę	schlecht
prawda	prafda	richtig/wahr
nieprawda	njäprafda	falsch
zawsze	safschä	immer
nigdy	njigde	nie(mals)
wszystko	fscheßtko	alles
nic	njitz	nichts
każdy	kashde	jeder
nikt	njikt	niemand
tu	tu	hier
tam	tam	dort
szybki	schębkji	schnell
wolny	wolne	langsam
zimny	simne	kalt
gorący	gorontę	heiß
wczesny	ftscheßne	früh
późny	pushne	spät
dużo	dusho	viel
mało	mauo	wenig
duży	dushę	groß
mały	maue	klein
razem	rasäm	zusammen
osobno	oßobne	alleine
tani	tanji	billig
drogi	drogji	teuer



Persönliche Fürwörter

Im Grunde entsprechen die persönlichen Fürwörter (Personalpronomen) der deutschen Einteilung.

Es gibt allerdings zwei große Unterschiede, die man sich merken muss. Erstens gibt es so etwas wie die höfliche Anredeform „Sie“ im Polnischen nicht. Was die Polen stattdessen sagen, entspricht so ungefähr der alten deutschen Konstruktion „der Herr“ bzw. „die Dame“, die man ab und zu noch in manchem Tante-Emma-Laden zu hören bekommt.

pan	pan	(der) Herr
panowie	panowjä	(die) Herren
pani	panji	(die) Dame
panie	panjä	(die) Damen

Wenn man ein Ehepaar oder eine gemischte Gruppe von Frauen und Männern anspricht, sagt man *państwo*.

Dies alles sieht zwar kompliziert aus, man gewöhnt sich aber schnell daran. In der Praxis braucht man sowieso meistens nur *pan* bzw. *pani*.

Die zweite Abweichung vom Deutschen besteht darin, dass im Polnischen die Personalpronomen nicht benutzt werden, es sei denn, es soll besonders betont werden, dass eine bestimmte Person etwas macht. Denn um welche Person es sich handelt, lässt sich ein-



deutig an der Endung des Tätigkeitswortes ablesen.

czytam tschętam	<i>lese-ich</i>	ich lese
ja czytam ja tschętam	<i>ich lese-ich</i>	ich (!) lese (und nicht du!)

Obwohl wie gesagt die Personalpronomen seltener als im Deutschen verwendet werden, sollte man sie natürlich trotzdem kennen.

Einzahl		
ja ja	ich	
ty tę	du	
on	onn	er
ona	onna	sie
ono	onno	es
Mehrzahl		
my	mę	wir
wy	wę	ihr
oni	onni	sie (alle)
one	onnä	sie (nur Frauen!)

Oni (sie) bezieht sich nur auf eine Gruppe von Männern oder auf eine gemischte Gruppe von Frauen und Männern.

Achtung, verwechseln Sie nicht:

ja	ja	ich
tak	tak	ja



Besitzanzeigende Fürwörter

Besitzanzeigende Fürwörter

Besitzanzeigende Fürwörter richten sich nach dem Geschlecht des dazugehörigen Hauptwortes.

Hauptwort steht in der Einzahl

Unveränderlich sind „sein“ und „ihr“, egal, ob das Hauptwort in der Ein- oder Mehrzahl steht.

	männl.	weibl.	sächl.
mein	mój	moja	moje
dein	twój	twoja	twoje
sein	jego	jego	jego
ihr	jej	jej	jej
unser	nasz	nasza	nasze
Ihr/euer	wasz	wasza	wasze
ihr	ich	ich	ich

mój przyjaciel

muj pshejatzjäl
mein Freund

moja przyjaciółka

mojja pshejatzjuuka
meine Freundin

jej ojciec

jäj ojtjätz
ihr Vater

jego matka

jägo matka
seine Mutter

moje dziecko

mojjä dsjätzko
mein Kind

jego dziecko

jägo dsjätzko
sein Kind

jej dziecko

jäj dsjätzko
ihr Kind

Hauptwort steht in der Mehrzahl

Es gibt hier nur zwei Gruppen, eine für männliche Personen und eine für alles andere, egal ob Frauen, Häuser oder Hunde.



	männl. Personen	alle anderen
meine	moi	moje
deine	twoi	twoje
seine	jego	–
ihre	–	jej
unsere	nasi	nasze
Ihre/eure	wasi	wasze
ihre	ich	ich

moi przyjaciele

mojji pshejatzjälä
meine Freunde

moje przyjaciółki

mojjä pshejatzjuuki
meine Freundinnen

moje buty

mojjä butę
meine Schuhe

moje dzieci

mojjä dsjätzji
meine Kinder

jego bracia

jägo bratzja
seine Brüder

jej bracia

jäj bratzja
ihre Brüder

ich synowie

ih sęnowjä
ihre Söhne

ich samochody

ih samohodę
ihre Autos

*Verwechseln Sie
ich (ihre) nicht mit
dem deutschen „ich“!*

Swój bedeutet „eigen“ („mein eigenes Buch“),
und wird verwendet, wenn sich der Besitz auf
den Satzgegenstand (Subjekt) bezieht:

(Ja) mam swoją książkę.

(ja) mam swojjo kchjonshkä
(ich) habe eigene Buch(Akk)
Ich habe mein eigenes Buch.



Sein & Haben

Anders als im Deutschen werden die Zeitformen meistens ohne Hilfsverben gebildet, z. B. mit Vorsilben. Das heißt, Formen wie „er ist gegangen“ oder „er war gegangen“ werden mittels Vorsilbe plus einfache Vergangenheit ausgedrückt: on poszedł (po-szedł) sowie bei der weiblichen Form ona poszła bzw. der sächlichen Form ono poszło.

Dies gilt auch für Formen wie „er hat gemacht“: on zrobił (z-robił) usw. Mehr darüber unter „Aspekte“ sowie unter „Vergangenheit“.

„sein“ als Tätigkeitswort

So wird die Grundform być (sein) gebeugt.

(ja) jestem

(ja) jăßtăm
ich bin

(my) jestesmy

(mę) jăßtăchmę
wir sind

(ty) jestes

(tę) jăßtăch
du bist

(wy) jestescie

(wę) jăßtăchtzjă
ihr seid

(on/ona/ono) jest

on/onna/onno jăßt
er/sie/es ist

(oni/one) są

onnji/onne som
sie sind

To jest drogie.

to jăßt droggjă
Das ist teuer.



„haben“ als Tätigkeitswort

Die Grundform von „haben“ ist mieć.

(ja) mam

(ja) mam
ich habe

(my) mamy

(mę) mamy
wir haben

(ty) masz

(tę) masz
du hast

(wy) macie

(wę) macie
ihr habt

(on/ona/ono) ma

(onn/onna/onno) ma
er/sie/es hat

(oni/one) mają

(onni/onne) mają
sie haben

Mam plan miasta.

mam plan miasta
habe-ich Plan Stadt(Gen)
Ich habe einen Stadtplan.

AWo im Deutschen ein zusammengesetztes Hauptwort steht, braucht man im Polnischen oft den Genitiv.





Tätigkeitswörter

Es gibt im Polnischen vier Beugungsarten, wie beispielsweise im Lateinischen oder Französischen. Einige Beugungsendungen sind von den Tätigkeitswörtern „sein“ und „haben“ bereits bekannt.

	kochać kohadch lieben	rozumieć rosunjädch verstehen
ja	kocham	rozumiem
ty	kochasz	rozumiesz
on/ona/ono	kocha	rozumie
my	kochamy	rozumiemy
wy	kochacie	rozumiecie
oni/one	kochają	rozumieją

	pracować pratzowadch arbeiten	widzieć widsjädch sehen
ja	pracuję	widzę
ty	pracujesz	widzisz
on/ona/ono	pracuje	widzi
my	pracujemy	widzimy
wy	pracujecie	widzicie
oni/one	pracują	widzą

Wie man alle polnischen Verben richtig beugt, kann im Rahmen des Kauderwelsch-Sprechführers leider nicht erklärt werden. Man soll-



te sich aber auf jeden Fall merken, dass jeweils die Endungen der 3. Person Einzahl („er/sie/es“) sowie der 3. Person Mehrzahl („sie“) die Beugungsgruppe des polnischen Tätigkeitswortes verraten:

kochać kohadch	kocha	kochają
rozumieć rosumjädch	rozumie	rozumieją
pracować pratzowadch	pracuje	pracują
widzieć wjidsjädch	widzi	widzą

Damit ist das Thema der Beugungsarten keinesfalls erschöpft. Es reicht aber, um einen groben Überblick zu haben.





Unregelmäßige Tätigkeitswörter

Unregelmäßige Tätigkeitswörter

Es gibt leider ziemlich viele unregelmäßige Tätigkeitswörter. Aber auch bei unregelmäßigen Tätigkeitswörtern gibt es ein leicht erkennbares System. Meistens handelt es sich um eine Lautverschiebung in der Wortmitte und nicht um eine Abweichung von den regelmäßigen Endungen. Das bedeutet, dass man sich nur zwei, drei Beugungen zu merken braucht, um auf die Beugungsendungen sämtlicher Personen schließen zu können.

	brać bradch nehmen	stać ßtadch stehen
ja	biorę	stoję
ty	bierzesz	stoisz
on/ona/ono	bierze	stoi
my	bierzemy	stoimy
wy	bierzecie	stoicie
oni/one	biorą	stoją

	iść ichdch gehen	jechać jähadch fahren
ja	idę	jadę
ty	idziesz	jedziesz
on/ona/ono	idzie	jedzie
my	idziemy	jedziemy
wy	idziecie	jedziecie
oni/one	idą	jadą



Modalverben werden zusätzlich zu einem Tätigkeitswort gebraucht und verleihen diesem einen zusätzlichen Bedeutungsaspekt (z. B. „können“, „wollen“, „müssen“, „dürfen“ usw.).

Dieses System funktioniert auch im Polnischen. Wenn man also die gebeugten Formen beherrscht, kann man diese mit der Grundform des gewünschten Tätigkeitswortes kombinieren.

Das Modalverb steht an der gewohnten Stelle wie jedes andere Tätigkeitswort. Die Grundform des Tätigkeitswortes steht dabei jedoch am Satzende.

Hier das Modalverb *chcieć* (wollen):

wollen

Chcę zostać w mieście.

htzã sořtadch w mjãchtzjã

will-ich bleiben in Stadt(Lok)

Ich will in der Stadt bleiben.

Warum hier *mieście* statt *miasto* steht, kann man im Kapitel „Fälle“ nachlesen.

Die Bedingungsform (Konditional) „möchten“ („würde wollen“) gibt es auch:

möchten

Chciałbym być nauczycielem.

htzjaubẽm bẽdch nauřetẽtẽjãlãm

möchte-ich sein Lehrer

Ich möchte Lehrer werden.



Modalverben

gern haben, mögen Das Modalverb *lubić* bedeutet „gern haben, mögen“:

Bardzo lubię piwo.

bardso lubiã piwo

sehr mag-ich Bier

Ich habe Bier sehr gern.

können Die Grundform des Modalverbs „können“ heißt *móc*:

Czy może pan mi pomóc?

tschę moshã pan mji pommutz

? kann(-er) Herr mir helfen

Können Sie mir bitte helfen?

man darf, es ist möglich *Można* ist ein unpersönlicher Ausdruck und bedeutet „man darf, es ist möglich“:

Tu można wymieniać pieniądze.

tu moshna wëmjänjadch pjänjonsã

hier kann(-man) wechseln Geld

Hier kann man Geld wechseln.

es war möglich Davon gibt es auch eine Vergangenheitsform, sie lautet: *można było* („*moshna bëuo*“):

Nie można było nic kupić.

njä moshna bëuo njitz kupjidch

nicht möglich war nichts kaufen

Ich/man/wir konnte/n nichts kaufen.



Weiterhin gibt es auch *musieć* (müssen):

müssen

Muszę jutro pojechać autobusem do Poznania.

muschä jutro pojähadch autobußäm do posnanja

muss-ich morgen fahren Bus-mit nach Posen

Morgen muss ich mit dem Bus nach Posen fahren.

Trzeba (es ist nötig, man muss) ist ein unpersönlicher Ausdruck und wird daher nicht gebeugt wird, d. h. es bleibt immer unverändert:

**es ist nötig,
man muss**

Trzeba już iść.

tshäba jush ichdch

muss-man schon gehen

Ich muss/wir müssen schon gehen.

	chcieć wollen	lubić mögen
ja	chcę	lubię
ty	chcesz	lubisz
on/ona/ono	chce	lubi
my	chcemy	lubimy
wy	chcecie	lubicie
oni/one	chcą	lubią

	móc können	musieć müssen
ja	mogę	muszę
ty	możesz	musisz
on/ona/ono	może	musi
my	możemy	musimy
wy	możecie	musicie
oni/one	mogą	muszą



Das Thema der „Aspekte“ von Tätigkeitswörtern ist wohl für Deutsche der schwierigste Teil, weil es diese im Deutschen nicht gibt.

Aspekte sind nicht mit Zeitformen zu verwechseln. Grundkriterium dabei ist, ob eine Handlung noch nicht fertig (unvollendet) oder bereits abgeschlossen (vollendet) ist.

Bis jetzt haben Sie nur Formen im unvollendeten Aspekt kennen gelernt, weil die häufiger gebraucht werden. Es ist fast nicht möglich, ganz richtig mit den Aspekten umzugehen. Dafür ist das System viel zu kompliziert und erfordert echtes Sprachgefühl.





Trotzdem sei hier in groben Zügen erklärt, wie es ungefähr funktioniert. Die Aspekte sind charakteristisch für die polnische, aber auch für alle anderen slawischen Sprachen, dass. Im Deutschen braucht man zusätzliche Wörter, um den gleichen Sachverhalt auszudrücken. Und obwohl das Polnische hier teilweise andere Denkansätze als das Deutsche hat, lässt sich der dahinterstehende Gedanke trotzdem nachvollziehen.

unvollendeter Aspekt

Der unvollendete Aspekt kann die Gewohnheit einer Handlung betonen:

(Zwykle) kupował gazetę.

(swęklä) kupowau gasätä

(normalerweise) kaufte-er Zeitung

(Normalerweise) kaufte er eine Zeitung.

Piszę listy.

pjischä ljistę

schreibe-ich Briefe

Ich schreibe Briefe.

Das erste Beispiel zeigt eine sich wiederholende Handlung in der Vergangenheit, das zweite eine in der Gegenwart. Überdies kann der unvollendete Aspekt auch den Verlauf einer Handlung betonen, die noch nicht vollendet worden ist.



*Hier wird die
Handlung, nicht das
Resultat des
Schreibens betont.*

Dzisiaj pisałem list.

dsjichjaj pjißauäm ljißt

heute schrieb-ich(m) Brief

Heute schrieb ich einen Brief.

vollendeter Aspekt

Die bloße Tatsache, dass es hier um vollendete Handlungen geht, schließt logischerweise eine Gegenwartsform in diesem Aspekt aus, weil es sich bei der Gegenwart nicht um etwas Abgeschlossenes handeln kann. Hier wird nämlich betont, was geschehen oder getan worden ist, beziehungsweise was geschehen oder getan wird:

Dzisiaj napisałem list.

dsjichjaj napjißauäm ljißt

heute habe-geschrieben-ich(m) Brief

Heute habe ich einen Brief geschrieben.

(Er ist fertig geschrieben!)

Hier habe ich mit dem deutschen Partizip (Mittelwort der Vergangenheit) übersetzt, obwohl das polnische *napisałem* bzw. *napisałeś* keines ist. Ich übersetze es so, um den vollendeten Charakter der Handlung klar zu machen.

Napisałem list.

napjißauäm ljißt

habe-geschrieben-ich(m) Brief

Ich habe den Brief geschrieben.



Kiedy napisales list?

kjadę napjißauäch ljißt

wann hast-geschrieben(m) Brief

Wann hast du den Brief geschrieben?

(Er ist nämlich fertig.)

Folgende Beispiele sind besonders anschaulich:

piszę	ich schreibe (ich bin dabei)
pjißchä	
pisalem	ich war am Schreiben
pjißauäm	

*Bitte verwechseln
Sie Aspekte nicht
mit Zeitformen!*

Beide Beispiele stehen im unvollendeten Aspekt. Die Zeitformen sind jedoch verschieden, und zwar steht das erste in der Gegenwart, das zweite in der Vergangenheit. Vergleichen Sie deshalb auch:

pisalem	ich war am Schreiben
pjißauäm	(wie oben)
napisalem	ich habe geschrieben
napjißauäm	

Hier stehen die Beispiele im Polnischen beidesmal in der Vergangenheit. Die unterschiedlichen Aspekte geben dabei die Zusatzinformation an, ob eine Handlung in der Vergangenheit nur geschah (unvollendeter Aspekt) oder in der Vergangenheit abgeschlossen wurde (vollendeter Aspekt).



Glücklicherweise gibt es eine Reihe von kleinen Schlüsselwörtern, die neben den Aspekten auf den jeweiligen Zusammenhang hinweisen, wie *zawsze* (immer), *czasem* (manchmal). Diese weisen auf den unvollendeten Aspekt hin oder betonen ihn.

(Jeden) *raz* (einmal) spielt für den vollendeten Aspekt eine ähnliche Rolle, oder auch *już* (schon).

Für den Anfänger sind jedoch Tätigkeitswörter im unvollendeten Aspekt von größerer Bedeutung. Einerseits sind sie einfacher zu bilden, andererseits nützlicher, da man von ihnen alle drei Zeitformen bilden kann. Im Wörterbuch sind beide Aspekte angegeben.

aus „unvollendet“ wird „vollendet“

Man kann den vollendeten Aspekt bilden, indem man dem Tätigkeitswort im unvollendeten Aspekt eine Vorsilbe voranstellt, wie z. B. *pisać* - *napisać*, *robić* - *zrobić*. Diese Tätigkeitswörter werden im vollendeten Aspekt genauso gebeugt wie im unvollendeten Aspekt.

Weitere solcher Beispiele sind unter anderem:

unvollendet	vollendet	
czekać tschäkädch	zaczekać satzchäkädch	warten
jechać jähadch	pojechać pojähädch	fahren



Es gibt noch zwei weitere Möglichkeiten, den vollendeten Aspekt zu bilden. Die erstere funktioniert mittels einer Lautverschiebung in der Wortmitte, z. B.:

unvollendet	vollendet	
dawać	dać	geben
dawadch	dadch	
pomagać	pomóc	helfen
pommagadch	pommutz	

Solche Tätigkeitswörter werden im vollendeten Aspekt anders gebeugt. Dies zeige ich anhand des Beispiels von *dawać* - *dać* (geben):

	unvollendet	vollendet
	dawać	dać
ja	daję	dam
	ich gebe	ich werde geben
ty	dajesz	dasz
on/ona/ono	daje	da
my	dajemy	damy
wy	dajecie	dacie
oni/one	dają	dadzą

Zweitens wird der vollendete Aspekt einiger wichtiger Tätigkeitswörter im unvollendeten Aspekt gänzlich anders gebildet, z. B.:

unvollendet	vollendet	
mówić	powiedzieć	sprechen
muwjidch	powwjädsjädch	
widzieć	zobaczyć	sehen
wjidsjädch	sobbatschędch	



Obwohl es sich praktisch um ein anderes Tätigkeitswort im vollendeten Aspekt handelt, wird ähnlich gebeugt:

	unvollendet	vollendet
	mówić	powiedzieć
ja	mówię ich spreche	powiem ich werde spr.
ty	mówisz	powiesz
on/ona/ono	mówi	powie
my	mówimy	powiemy
wy	mówicie	powiecie
oni/one	mówią	powiedzą





Tätigkeitswörter im vollendeten Aspekt können nicht alle Zeitformen bilden.

Vergangenheit

Meistens wird sowohl bei dem vollendeten als auch bei dem unvollendeten Aspekt die Vergangenheit gebildet, indem man den Endbuchstaben der Grundform durch die entsprechende Endung der Vergangenheit ersetzt. In der Vergangenheit gibt es für die 3. Pers. Ez eindeutige Endungen für männliche, weibliche und sächliche Hauptwörter.

(on) szedł (onn) schädu	er ging
(ona) szła (onna) schua	sie ging
(ono) szło (onno) schuo	es ging

In der Vergangenheit Mehrzahl sieht es etwas anders aus, und zwar weil zwischen männlichen Personen einerseits und allen anderen Kategorien andererseits unterschieden wird:

(oni) szli (onni) schli	sie gingen (nur Männer)
(one) szły (onnä) schue	sie gingen (alle anderen)



Das gleiche Prinzip gilt auch für regelmäßige Tätigkeitswörter, wie beispielsweise pisać („pjißadch“ schreiben):

pisalem

pjißauäm

schrieb-ich(m)

ich (Mann!) schrieb

pisalam

pjißauam

schrieb-ich(w)

ich (Frau!) schrieb

Die Grundform im vollendeten Aspekt, d. h. napisać, wird auch auf diese Weise gebeugt:

napisalem

napjißauäm

schrieb-ich(m)

ich habe geschrieben

napisalam

napjißauam

schrieb-ich(w)

ich habe geschrieben

In der Gegenwart wird die Unterscheidung der Personen jedoch wie im Deutschen getroffen.

(ja) idę	ich gehe (m/w)
(on/ona) idzie	er/sie geht
(ja) piszę	ich schreibe (m/w)
(on/ona) pisze	er/sie schreibt

Folgende Tabelle zeigt sämtliche Vergangenheitsformen anhand von pisać (schreiben):

Einzahl	männlich	sächlich	weiblich
ja	pisalem	–	pisalam
ty	pisaleś	–	pisalaś
on/ono/ona	pisal	pisalo	pisala
Mehrzahl	männl. Pers.	alle anderen	
my	pisaliśmy	pisalyśmy	
wy	pisaliście	pisalyście	
oni/one	pisali	pisaly	



unregelmäßige Tätigkeitswörter

Hier die Beugung in der Vergangenheit von zwei unregelmäßigen Tätigkeitswörtern.

Zunächst die Beugung von *brać* (nehmen):

männlich	sächlich	weiblich	Einzahl
brałem	–	brałam	
brałeś	–	brałaś	ty
brał	brało	brała	on/ono/ona
männl. Pers.	alle anderen		Mehrzahl
braliśmy	brałyśmy		my
braliście	brałyście		wy
brali	brały		oni/one

Hier die Beugung von *iść* (gehen):

männlich	sächlich	weiblich	Einzahl
szedłem	–	szłam	
szedłeś	–	szłaś	ty
szedł	szło	szła	on/ono/ona
männl. Pers.	alle anderen		Mehrzahl
szliśmy	szłyśmy		my
szliście	szłyście		wy
szli	szły		oni/one

Zukunft im unvollendeten Aspekt

Es gibt mehrere Möglichkeiten, die Zukunft im unvollendeten Aspekt zu bilden. Am einfachsten geht es mit der Gegenwartsform.



Die Zeiten

Der Nominativ von Warszawy lautet Warszawa. **Jadę do Warszawy.**
jadą do warszawę
fahre-ich nach Warschau (Gen)
Ich fahre nach Warschau.



Die Polen verwenden alle Möglichkeiten der Zukunftsbildung etwa gleich oft.

Im Deutschen wird die eigentliche Zukunftsform mit „werden“, z. B. „ich werde nach Warschau fahren“, relativ wenig benutzt, es sei denn, dass die Zukunft ausdrücklich betont werden soll.

Im Polnischen ist dies nicht der Fall: *będzie* (werden) wird sehr oft benutzt, und zwar sieht die Wortstellung wie im Deutschen aus, also „werden“ + Grundform:



będe pisać	ich werde schreiben	ja
będziesz pisać	du wirst schreiben	ty
będzie pisać	er/sie/es wird schreiben	on/ono/ona
będziemy pisać	wir werden schreiben	my
będziecie pisać	ihr werdet schreiben	wy
będą pisać	sie werden schreiben	oni/one

Eine andere Möglichkeit ist die Kombination von „werden“ + Vergangenheit in der 3. Person (Einzahl bzw. Mehrzahl). Zwei Beispiele, damit diese Möglichkeit, da sie stetig benutzt wird, wenigstens erkannt werden kann.

Ez	männl.	weibl.
ja	będe pisał	będe pisała
Mz	männl. Pers.	alle anderen
my	będziemy pisali	będziemy pisały

Dies sind also drei Möglichkeiten der Zukunftsbildung im unvollendeten Aspekt. Zum aktiven Gebrauch würde ich vor allem zu den ersten zwei raten.

Zukunft im vollendeten Aspekt

Die Zukunft kann sowohl im vollendeten und als auch im unvollendeten Aspekt ausgedrückt werden: *Napiszę* („napjischä“) und *będe pisał* („bändä pjißau“) heißen jeweils „(ich) werde schreiben“. Das erste Beispiel betont die „Ergebnisse“ des Schreibens, während das zweite etwa bedeutet: „ich werde (z. B. heute Nachmittag) am Schreiben sein“.

Napiszę – die Gegenwartsform im vollendeten Aspekt hat Zukunftscharakter!



Verneinung

Verneint wird meistens mit *nie* (nicht), das vor dem gebeugten Tätigkeitswort steht:

Nie mogę.

njä moggä

nicht kann-ich

Ich kann nicht.

doppelte Verneinung

Bei Verneinungen, wie „nichts, nie“ etc. wird quasi „doppelt“ verneint. Zusätzlich zum verneinenden Fürwort wird das Tätigkeitswort dennoch mit *nie* (nicht) verneint.

Nic nie mówię.

njitz njä muwjä

nichts nicht spreche-ich

Ich sage nichts.

Nigdy nie byłem w Polsce.

njigde njä beuäm w polßtä

nie(mals) nicht war-ich(m) in Polen(Lok)

Ich war noch nie in Polen.

Warum aus *Polska* (Polen) w *Polsce* wird, hängt mit dem Verhältniswort (Präposition) w zusammen. Mehr darüber im Kapitel „Verhältniswörter“ und „Fälle“.



Nikt nic nie mówi.

njikt njitz njä muwji

niemand nichts nicht spricht

Niemand spricht.

Achtung: Verwechseln Sie nicht nie (nicht) mit
nigdy (nie)!





Man unterscheidet wie im Deutschen Entscheidungsfragen und Satzfragen. Auf Entscheidungsfragen kann man nur mit Ja oder Nein antworten. Sie werden ohne ein Fragewort gebildet. Auf Satzfragen wird ein vollständiger Satz als Antwort erwartet. Man bildet sie mit einem Fragewort.

Entscheidungsfragen (ohne Fragewort)

In Entscheidungsfragen bleibt die Wortfolge des polnischen entsprechenden Aussagesatzes erhalten. Sie sind entweder am Tonfall zu erkennen oder aber an der Fragepartikel *czy*, das eine Entscheidungsfrage als solche kennzeichnet („Achtung, jetzt kommt eine Frage!“). Es hat sonst weiter keine Bedeutung und kann auch nie alleine stehen. Es steht immer am Satzanfang.

*In der Wort-für-Wort-Übersetzung wird **czy** lediglich durch ein Fragezeichen übersetzt.*

Aussagesatz	Fragesatz
S P O	S P O ? S P
Oni byli tam	Oni byli tam? Czy pan pali?
onnji bęłji tamm	onnji bęłji tamm tschę pan palji
Sie waren dort.	Sie waren dort? Rauchen Sie?

Dieses *czy* kann man auch mit dem deutschen „ob“ vergleichen, wie wenn man sagen würde: „Ob Sie rauchen?“

Satzfragen (mit Fragewort)

Satzfragen werden durch Fragewörter eingeleitet, die immer am Anfang der Frage stehen:

kto?	kto	wer?
dokąd?	dokont	wohin?
skąd?	ßkont	woher?
ile?	ilä	wie viel?
dlaczego?	dlatschägo	warum?
jak?	jak	wie?
co?	tzo	was?
gdzie?	gdsjä	wo/wohin?
kiedy?	kjäde	wann?
jaki?	jakji	was für ein?

Wenn der Satzgegenstand ein Hauptwort ist, ändert sich die Wortfolge wie im Deutschen:

Co robi twój przyjaciel?

tzo robbji tfuj pshejatzäl

Was macht dein Freund?

Wenn der Satzgegenstand jedoch ein persönliches Fürwort ist (hier: „er“), bleibt die Wortfolge des polnischen Aussagesatzes erhalten. Das persönliche Fürwort wird der Satzaussage nicht wie das Hauptwort nachgestellt:

Co on robi?

tzo on robbji

was er macht

Was macht er?



Bindewörter

Die Bindewörter (Konjunktionen) werden in der Regel wie im Deutschen verwendet.

i	i	und, auch
a	a	und, aber, dagegen
albo	alba	oder
jak	jak	als; wie?
dlatego że	dlatägo shä	weil
dlatego	dlatägo	deshalb
jeśli	jächlji	wenn, falls
ponieważ	ponjäwash	da, weil
co	tzo	das/welche(r/s); was
potem	pottäm	dann, darauf, danach
wtedy	ftäde	dann, damals
albo ... albo	alba ... alba	entweder ... oder
że	shä	dass (Relativpron.)

Już wiem, że ona tu jest.

jush wjäm, shä onna tu jäßt

schon weiß-ich, dass sie hier ist

Ich weiß schon, dass sie hier ist.

Mam biały i niebieski sweter.

mamm bjauę i njäbjäßkji ßwätär

habe-ich weiß und blau Pullover

Ich habe einen weißen und blauen Pullover.

Swetr jest niebieski a spódnica jest biała.

ßwätär jäßt njäbjäßki a ßpudnjitza jäßt bjaua

Pullover ist blau und/aber Rock ist weiß

Der Pullover ist blau und der Rock ist weiß.



Ponieważ deszcz pada, nie chcę iść na spacer.

ponjāwash dāschtsch pada, njā htzā ichdch na ſpatzär
da Regen fällt, nicht will-ich gehen auf Spaziergang
 Da es regnet, will ich keinen Spaziergang machen.

Chciałbym oglądać telewizję.

htzjiaubēm oglondadch tälāwjisjä
möchte-ich(m) schauen Fernsehen
 Ich möchte fernsehen.

Potem możemy iść na spacer.

potām moshämę ichdch na ſpatzär
dann können(-wir) gehen auf Spaziergang
 Dann können wir einen Spaziergang machen.

Mieszkają w Warszawie albo w Gdańsku.

mjäschkajo w Warschawjä albo w gdanjßku
wohnen-sie in Warschau(Lok) oder in Danzig(Lok)
 Sie wohnen in Warschau oder Danzig.





Verhältniswörter

Wie im Deutschen verlangen Verhältniswörter (Präpositionen) jeweils bestimmte Fälle. Einige Verhältniswörter können jedoch unterschiedliche Fälle verlangen. Das hängt dann von der Bedeutung, die es in dem speziellen Satz haben soll, ab. Im Deutschen ist dies z. B. mit den Verhältniswörtern „auf (den/dem Tisch)“ oder „in (das/dem Haus)“ auch bekannt.

Er war in dem Haus. (in + Dat)

Er ging in das Haus. (in + Akk)

Hier die wichtigsten Verhältniswörter, sortiert nach den Fällen, die sie für das zugehörige Hauptwort (oder auch persönliches Fürwort) fordern.

mit dem Genitiv stehen ...

Der Genitiv spielt im Polnischen eine sehr große Rolle.

dla	für
do	nach
u	bei
od	von, seit
z	aus

dla pana

dla pana

für den Herrn

do domu

do domu

nach Haus

**u przyjaciół**

u pshējatzjuu
bei Freunden

od pań

odd panj
von den Frauen

od stycznia

odd śtętschnja
seit Januar

z drewna

s drówna
aus Holz

mit dem Dativ stehen ...

ku
na

gegen (Richtung)
auf, zu

ku morzu

ku moshu
Richtung Meer

idę na stację

idä na śtatzjä
ich gehe zum Bahnhof

mit dem Instrumental steht ...**z**

mit

z tobą

s tobbo
mit dir

mit dem Lokativ stehen ...

o
w(e)

über
in

mówiliśmy o tym

wir haben darüber
gesprachen

w Warszawie

in Warschau

*We wird benutzt,
wenn das folgende
Wort mit w plus
Weichlaut beginnt,
z. B. we wrześniu
(im September).*



Die Fälle

Mit den polnischen Fällen ist es noch komplizierter als im Deutschen. Erstens gibt es drei Fälle mehr und zweitens wird häufiger gebeugt, sogar Zahlen und Ortsbezeichnungen. Ein Hauptwort wird durch Anhängen oder Weglassen von Endungen gebeugt.

Welche Endung nun genau angehängt werden muss, hängt z. B. auch davon ab, ob das Hauptwort „belebt“ (also ein Lebewesen kennzeichnet) oder „unbelebt“ (also kein Lebewesen) ist. Beispielsweise enden männliche „belebte“ Hauptwörtern im Genitiv immer auf -a, „unbelebte“ männliche auf -u:

dla pana

dla pana

für Herrn(Gen)

für den Herrn

do pokoju

do pokoju

in Zimmer(Gen)

auf das Zimmer





In ähnlicher Weise kommt auch bei weiblichen und sächlichen Hauptwörtern der Genitiv zur Anwendung. Wichtig ist vor allem, das System dahinter zu verstehen und zu sehen, dass im Polnischen häufig andere Fälle benutzt werden als im Deutschen.

Männliche Hauptwörter Einzahl

In welchem Fall ein Hauptwort steht, kann man mit jeweils typischen Fragewörtern erfragen:

Nominativ	wer?, was?
<p>przyjaciel pshejatzjäl Freund</p>	<p>pokój pokkuj Zimmer</p>
Genitiv	wessen?
<p>ojciec przyjaciela ojtzjätz pshejatzäla <i>Vater Freund(Gen)</i> der Vater des Freundes</p>	
Dativ	bei wem?
<p>u przyjaciela u pshejatzäla <i>bei Freund(Dat)</i> bei dem Freund</p>	



Der verwendete Fall wird in der Wort-für-Wort-Übersetzung durch das entsprechende Kürzel in Klammern verdeutlicht.

Genitiv o. Akkusativ wohin?

Hier hängt die Fall-Endung vom Sinnzusammenhang ab.

do pokoju

do pokkoju
in Zimmer(Gen)
in das Zimmer

na obiad

na objad
auf Mittagessen(Akk)
zum Mittagessen

Lokativ

wo?, worüber?

w pokoju

w pokkoju
in Zimmer(Lok)
in dem Zimmer

o studencie

o študäntzjä
über Student(Lok)
über den Studenten

o przyjacielu

o pshejatzälu
über Freund(Lok)
über den Freund

Instrumental

womit?, mit wem?

samochodem

šamohoddäm
Auto(Instr)
mit dem/einem Auto

z przyjacielem

s pshejatzäläm
mit Freund(Instr)
mit dem/einem Freund



Weibliche Hauptwörter Einzahl

Nominativ	wer?, was?
przyjaciółka pshejatzjuuka Freundin	kawiarnia kawjarnja Café
Genitiv	wessen?, bei wem?
brat przyjaciółki brat pshejatzjuuki <i>Bruder Freundin(Dat)</i> der Bruder der Freundin	u przyjaciółki u pshejatzjuuki <i>bei Freundin(Dat)</i> bei der Freundin
Genitiv o. Akkusativ	wohin?
do kawiarni do kawjarnji <i>zu Café(Akk)</i> zum Café	na pocztę na potschtä <i>auf Post(Akk)</i> zur Post
Lokativ	wo?, worüber
w kawiarni w kawjarnji <i>in Café(Lok)</i> im Café	o przyjaciółce o pshejatzjuutzä <i>über Freundin(Lok)</i> über die Freundin



Instrumental	womit?, mit wem?
taksówką taxufko <i>Taxe(Instr)</i> mit der/einer Taxe	z przyjaciółką s pshejatzjuuko <i>mit Freundin(Instr)</i> mit der/einer Freundin

Lokativ

Der Lokativ bezeichnet den Ort, an dem sich die von dem jeweiligen Tätigkeitswort beschriebene Handlung vollzieht. Im Deutschen wird diese Funktion vom Dativ übernommen, der im Polnischen kaum vorkommt.

Der Lokativ ist leider etwas kompliziert in der Handhabung, denn er kann Lautverschiebungen in der Wortmitte mit sich bringen, wenn die betreffenden Mitlaute „weich“ gemacht werden. Diese „erweichende“, lautverschiebende Funktion bedingt die Lokativendung -e. Als Beispiel führe ich das sächliche Hauptwort *miasto* (Stadt) an.

idę do miasta

idā do mjaŃta

gehe-ich in Stadt(Gen)

Ich gehe in die Stadt.

jestem w mieście

jāstām w mjächtzjā

bin-ich(m) in Stadt(Lok)

Ich bin in der Stadt.

Dieses *mieście* ist als *miasto* kaum noch zu erkennen. Weitere solche, oft vorkommende Beispiele sind:



list ljißt	Brief
w liście w ljichtzjä	im Brief
lato latto	Sommer
w lecie w lätzjä	im Sommer
obiad objiat	Mittagessen
po obiedzie po objädsjä	nach dem Mittagessen





Instrumental

Ich will noch eine zusätzliche Funktion des Instrumentals erwähnen. Wenn man etwas „ist“ bzw. „werden will“, wird dem betreffenden Hauptwort die Instrumental-Endung angehängt:

Polak („pollak“) **Jestem Polakiem.**

heißt „Pole“ jästäm pollakjäm

bin-ich Pole(Instr)

Ich bin Pole.

Chciałabym być nauczycielką.

htzjauabem będch nautschetżjälko

mag-ich(w) sein Lehrerin(Instr)

Ich möchte Lehrerin werden.



Das Thema „Fälle“ ist damit natürlich noch nicht erschöpft, aber es geht hier auch lediglich darum, die wesentlichen Besonderheiten darzustellen.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, empfehle ich, im Zweifelsfalle, einfach das Verhältniswort mit dem ungebeugten Hauptwort (Nominativ) zu benutzen. Man wird Sie in den meisten „Fällen“ verstehen.



Beugung der persönlichen Fürwörter

Im Polnischen gibt es verschiedene Möglichkeiten, die persönlichen Fürwörter zu beugen („mir/mich“, „dir/dich“ usw.).

Entscheidend ist, ob das Wort einem Tätigkeitswort bzw. einem Verhältniswort folgt oder ob es betont werden soll. Die nun folgenden Tabellen sollen Sie nicht gleich auswendig lernen. Es ist jedoch wichtig, erkennen zu können, dass z. B. *cię* sowie *ciebie* „dich“ heißt, oder *ją* bzw. *nią* „sie“. Anschließend folgen einige Beispiele zur Anwendung

1. und 2. Person Einzahl (ich/wir, du/ihr)

Der Genitiv und Akkusativ sind jeweils identisch!

	ja	ich
Gen	mnie	mich
Dat	mi, mnie*	mir
Akk	mnie	mich
Instr	(ze) mną	(mit) mir
Lok	(o) mnie	(über) mich

*Die * kennzeichnen die Betonungsform.*

	my	wir
Gen	nas	uns
Dat	nam	(zu) uns
Akk	nas	uns
Instr	(z) nami	(mit) uns
Lok	(o) nas	(über) uns



Beugung der persönlichen Fürwörter

	ty	du
Gen	cię, ciebie*	dich
Dat	ci, tobie*	dir
Akk	cię, ciebie*	dich
Instr	(z) tobą	(mit) dir
Lok	(o) tobie	(über) dich

	wy	ihr
Gen	was	euch
Dat	wam	(zu) euch
Akk	was	euch
Instr	(z) wami	(mit) euch
Lok	(o) was	(über) euch

Chciałbyś iść z nami?

htzjaubęch ichdch s namji
möchtest-du(m) gehen mit uns
 Möchtest du mit uns mit?

Zna mnie (a) nie ciebie.

sna mnjä (a) njä tzjäbjä
kennt mich (und) nicht dich
 Mich kennt er/sie, nicht dich.

Daj mi gazetę.

daj mji gasätä
gib-du mir Zeitung(Gen)Buch ist für euch
 Gib mal die Zeitung.

Książka jest dla was.

kchjonshka jäst dla waß
 Das Buch ist für euch.

Kocham cię.

koham tzjä
liebe-ich dich
 Ich liebe dich.



Mówiliśmy o tobie.

muwjiłichmę o tobjä

sprachen-wir über dich

Wir haben über dich gesprochen.

3. Person Einzahl (er/sie/es)

Hier gibt es jeweils drei verschiedene Formen: eine, die nach einem Tätigkeitswort steht (abgekürzt „Tätig.“), die zweite ist die betonte Form, die letzte steht nach einem Verhältniswort (abgekürzt „Verh.“).

	Tätig.	betont	Verh.	
on (er)				
Gen	go	jego	niego	ihn
Dat	mu	jemu	niemu	ihm
Akk	go	jego	niego	ihn
Instr	nim	–	nim	ihm
Lok	–	–	nim	ihn
ona (sie)				
Gen	jej	jej	niej	sie
Dat	jij	jej	niej	ihr
Akk	ją	ją	nią	sie
Instr	nią	nią	nią	ihr
Lok	–	–	niej	sie
ono (es)				
Gen	go	go	niego	es
Dat	mu	mu	niemu	ihm
Akk	je	je	nie	es
Instr	nim	nim	nim	ihm
Lok	–	–	nim	es



Beugung der persönlichen Fürwörter

Dalem mu ten list.

dauäm mu tän ljißt

gab-ich(m) ihm diesen Brief

Ich habe ihm diesen Brief gegeben.

Jemu dalem (a) nie jej.

jämu dauäm (a) njä jäj

ihm gab-ich(m) (und) nicht ihr

Ihm habe ich den Brief gegeben (und) ihr nicht.

Nie widziałam go wczoraj.

njä wjidsjauam go ftschoraj

nicht sah-ich(w) ihn gestern

Gestern habe ich ihn nicht gesehen.

Jego nie lubię, ją lubię.

jägo njä lubjä, jo lubjä

ihn nicht mag-ich, sie mag-ich

Den mag ich nicht, sie aber.

3. Person Mehrzahl (sie)

Für die 3. Person Mehrzahl gibt es lediglich Formen, die nach einem Tätigkeitswort (hier abgekürzt mit „Tätigk.“) oder nach einem Verhältniswort („Verh.“) stehen.

Die Formen für männliche Personen (oni) sind identisch mit den Formen für alle anderen Personen/Dinge (one). Lediglich im Akkusativ weichen sie für one ab, sie stehen hier nach dem Schrägstrich.



	Tätigk.	Verh.	
oni/one (sie)			
Gen.	ich	nich	sie
Dat.	im	nim	ihnen
Akk.	ich/je	nich/nie	sie
Instr.	nimi	nimi	ihnen
Lok.	–	nich	sie

Widzę ich.

wjidsä ih

sehe-ich(m/w) sie(m)

Ich sehe sie.

Widzę je.

wjidsä jä

sehe-ich(m/w) sie(-alle)

Ich sehe sie.

Szedłem z nimi.

schäduäm s njimji

ging-ich(m) mit ihnen

Ich bin mit ihnen gegangen.

Zum Schluss dieses Kapitels sei noch folgendes vermerkt: Die höfliche Anredeform „Sie“ pan („der Herr“) bzw. pani („die Dame“) werden genauso wie die persönlichen Fürwörter gebeugt. Hier nur ein Beispiel:

Proszę Pana/Pani.

proschä pana/panji

bitte-ich Herrn/Dame(Akk)

Entschuldigen Sie, bitte.



Zahlen & Zählen

Bei den meisten Sprachen verschafft das Kapitel über Zahlen ein bisschen Erleichterung. Man muss zwar pauken, aber wenigstens ist das System klar.

*Das polnische
Zahlensystem
hält einige
Überraschungen
bereit.*

0	zero	säro
1	jeden	jädän
2	dwa	dwa
3	trzy	tshe
4	cztery	tschtäre
5	pięć	pjändch
6	sześć	schähdch
7	siedem	chjädäm
8	osiem	ochjäm
9	dziewięć	dsjäwjändch
10	dziesięć	dsjächjändch

Die Zahlen 11 bis 19 werden mittels Einer plus -naście gebildet, wobei die Zahlen 4, 5, 6 und 9 leicht verändert werden.

11	jedenaście	jädänachtzjä
12	dwanaście	dwanachtzjä
13	trzynaście	tshenachtzjä
14	czternaście	tschtärnachtzjä
15	piętnaście	pjäntnachtzjä
16	szesnaście	schäßnachtzjä
17	siedemnaście	chjädämnachtzjä
18	osiemnaście	ochjämnachtzjä
19	dziewiętnaście	dsjäwjätnachtzjä



Die Zehner und Hunderter werden sehr viel komplizierter als im Deutschen gebildet. Auf Deutsch sagt man ganz einfach „einhundert“, „zweihundert“ usw. Für „hundert“ benutzen dagegen die Polen vier verschiedene Formen. Bei den Zehnern gibt es eine ähnliche Vielfalt. Schuld hieran sind die Anforderungen der Lautharmonie, aber vor allem die Tatsache, dass auch die Zahlen gebeugt werden. Doch dazu später.

20	dwadzieścia	dwadsjächdcha
30	trzydzieści	tshędsjächtzji
40	czterdzieści	tschtärdsjächtzji
50	pięćdziesiąt	pjändchdsjächont
60	sześćdziesiąt	schächdchdsjächont
70	siedemdziesiąt	chjädämsjächont
80	osiemdziesiąt	ochjämmsjächont
90	dziewięćdziesiąt	dsjäjwändchdsjächont

100	sto	ßto
200	dwieście	dwjächtzjä
300	trzysta	tshęßta
400	czteryście	tschtäreßta
500	pięćset	pjändchßät
600	sześćset	schächdchßät
700	siedemset	chjädämßät
800	osiemset	ochjämßät
900	dziewięćset	dsjäjwändchßät

1.000	tysiąc	tęchontz
1.000.000	million	mjljonn



Nun eine weitere Schwierigkeit: Je nach Geschlecht des dazugehörigen Hauptwortes haben jeden und dwa verschiedene Formen:

m	jeden	jądän	dwa	dwa
w	jedna	jądna	dwie	dwjä
s	jedno	jądno	dwa	dwa

jeden złoty

ein Zloty

dwie gazety

zwei Zeitungen

Die oben angegebenen Formen gelten aber nur für Gegenstände. Für männliche Personen gibt es noch andere, z. B.

dwaj chłopcy (m)

dwaj huoptę

zwei Jungen

dwoje dzieci (s)

dwoje dsjätzji

zwei Kinder

Reihenfolge zusammengesetzter Zahlen

Zahlen setzt man wie folgt zusammen:

Tausender – Hunderter – Zehner – Einer

25	dwadzieścia pięć
694	sześćset dziewięćdziesiąt cztery
3.278	trzy tysiące dwieście siedemdziesiąt osiem

Steht eine Zahl zusammen mit einem Hauptwort, gilt: 1 sowie 2–4 (auch 22–24, 32–34 usw.) verlangen keinen besonderen Fall (also Nominativ wie im Deutschen).



To są dwa polskie miasta.

to so dwa polßkjä mjaßta

Das sind zwei polnische Städte.

To są dwadzieścia dwa polskie miasta.

to so dwadsjächdcha dwa polßkjä mjaßta

Das sind zweiundzwanzig polnische Städte.

Ab 5 bis 21, 25 bis 31, 35 bis 41 usw. wird im Polnischen der Genitiv verlangt, weil die Zahlen nun als „Kollektiv“ betrachtet werden.

To jest pięć polskich miast.

to jäßt pjändch polßjikih mjaßt

das ist fünf polnisch(Gen) Städte(Gen)

Das sind fünf polnische Städte.

To jest dwadzieścia pięć polskich miast.

to jäßt dwadsjächdcha pjändch polßkijh mjaßt

das ist 20 fünf polnisch(Gen) Städte(Gen)

Das sind fünfundzwanzig polnische Städte.

*Übrigens:
miast ist die
Genitiv-Mehrzahl
von miasto. Den
Genitiv Mehrzahl
kann man bilden,
indem man
die Endung einfach
weglässt.*

Ordnungszahlen

pierwszy	pjärwschę	erster
drugi	drugji	zweiter
trzeci	tshätzji	dritter
czwarty	tshwartę	vierter
piąty	pjontę	fünfter
szósty	schußtę	sechster
siódmy	chudmę	siebter
ósmý	ußmę	achter
dziewiąty	dsjäjwontę	neunter
dziesiąty	dsjächjontę	zehnter

*Die Ordnungszahlen
verhalten sich wie
Eigenschaftswörter.*



Wie Eigenschaftswörter stimmen die Ordnungszahlen mit dem Hauptwort, auf das sie sich beziehen, überein:

To jest moja trzecia wizyta.

to jãft mojja tshjãtzjia wjisęta

das ist mein dritter Besuch

Es ist mein dritter Besuch.





Auch in diesem Kapitel kommt man nicht ohne gebeugte Zahlen aus.

Uhrzeit

Która godzina?

ktura godsjina
welche Stunde
 Wie spät ist es?

Która jest godzina?

ktura jáßt godsjina
welche ist Stunde
 Wie spät ist es?

Die Stunden werden mit Ordinal-, die Minuten mit Grundzahlen ausgedrückt: czwarta bzw. szesnasta (godzina entfällt meistens):

pięć (minut) po czwartej

pjändch (mjinut) po tschwartäj
fünf (Minuten) nach vierte(Lok)
 4.05 Uhr bzw. 16.05 Uhr

wpół do szóstej

wpuu do schußtäj
halb zu sechs
 17.30 Uhr (wie im Deutschen)

Datum

Którego jest dzisiaj?

kturägo jáßt dsjichaj
 Welches Datum haben wir heute?



Man kann auch anders formulieren:

Którego mamy dzisiaj?

kturāgo mamę dsjichjaj

Welches Datum haben wir heute?

Die Datumsangabe erfolgt wie im Deutschen mit einer Ordnungszahl.

pierwszy marczek

pjārwschę maschätz

1. März

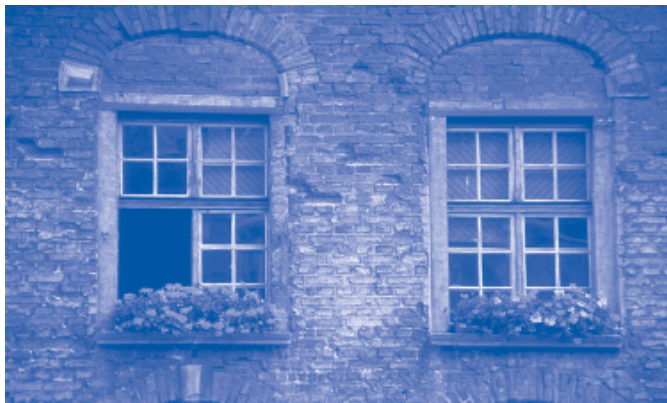
dwó tysięcny pierwszy rok

dwu tęchontschnę pjārwschę rock

zwei tausend erster Jahr

2001

rok (Ez)	rock	Jahr
lata (Mz)	latta	Jahre





Feiertage in Polen

Nowy Rok	Neujahrstag
Wielkanoc	Ostern
1ego maja Konstytucja	Tag der Arbeit (1.5.)
3ego maja	Verfassungstag (3.5.1791)
Boże Ciało	Fronleichnam
Wniebowstąpienie Najświętszej Maryi Panny	Mariä Himmelfahrt (15.8.)
Wszystkich Świętych	Allerheiligen (1.11.)
Wigilia	Heiligabend
Pierwszy i drugi dzień Świąt / Boże Narodenie 1 i 2 dzień	1. u. 2. Weihnachts- feiertag

Abgeschafft wurde:

22 (Dwudziesty Drugi) Lipca	Staatlicher Feiertag der Befreiung Polens 1944 (22.7.)
--	--

Jahreszeiten (pory roku)

wiosna	wjoßna	Frühling
lato	latto	Sommer
jesień	jächjänj	Herbst
zima	schima	Winter

Wenn man formulieren will „um Frühling/Sommer ...“, muss man die entsprechende Jahreszeit im Instrumental beugen.



wiosną	<i>Frühling(Instr)</i>	im Frühling
latem	<i>Sommer(Instr)</i>	im Sommer
jesienią	<i>Herbst(Instr)</i>	im Herbst
zimą	<i>Winter(Instr)</i>	im Winter

Tageszeiten (pory dnia)

ranek	ranäck	Morgen
południe	poudnjä	Mittag
popołudnie	poppoudnjä	Nachmittag
wieczór	wjätšur	Abend
noc	notz	Nacht

Monate (miesiące)

styczeń	ßtętschänj	Januar
luty	lutę	Februar
marzec	mashätz	März
kwiecień	kwjätzjänj	April
maj	maj	Mai
czerwiec	tschärwjätz	Juni
lipiec	ljipjätz	Juli
sierpień	chärpjänj	August
wrzesień	wshächjänj	September
październik	pashdsjämik	Oktober
listopad	ljifstoppad	November
grudzień	grudsjänj	Dezember

Für die Formulierung „im Januar/Februar ...“ usw. wird diesmal das Verhältniswort w/w benötigt und der Monatsname im Lokativ gebeugt.



w styczniu	im Januar
w lutym	im Februar
w marcu	im März
w kwietniu	im April
w maju	im Mai
w czerwcu	im Juni
w lipcu	im Juli
w sierpniu	im August
we wrześniu	im September
w październiku	im Oktober
w listopadzie	im November
w grudniu	im Dezember

Wochentage (dni tygodnia)

poniedziałek	ponjädsjauäk	Montag
wtorek	wtorräk	Dienstag
środa	chrodda	Mittwoch
czwartek	tschwartäk	Donnerstg
piątek	pjontäk	Freitag
sobota	ßobbotta	Samstag
niedziela	njädsjälä	Sonntag

w poniedziałek	am Montag
we wtorek	am Dienstag
w środę	am Mittwoch
w czwartek	am Donnerstag
w piątek	am Freitag
w sobotę	am Samstag
w niedzielę	am Sonntag



Zeit (czas)

godzina godsjina	Stunde
minuta mjnuta	Minute
dzień (Mz dni) dsjäj (dnji)	Tag
tydzień (Mz tygodnie) tędsjäj (tiegodnjä)	Woche
rok (Mz lata) rock (latta)	Jahr
rano rano	morgens
w południe w poudnjä	mittags
po południu po poudnju	nachmittags
wieczorem wjätschoräm	abendsrock (lata)
nocą (w nocy) notzo (w notzę)	nachts
wczoraj ftschoraj	gestern
dzisiaj, dziś dsjichjaj, dsjich	heute
jutro jutro	morgen
pojutrze pojjutshä	übermorgen
do jutra do jutra	bis morgen



dwa dni temu dwa dnji tämu	vor zwei Tagen
już jush	schon
jeszcze jäschtschä	noch
jeszcze nie jäschtschä njä	noch nicht
czasem tschaßäm	manchmal
zawsze sawschä	immer
natychmiast natëhmjaßt	sofort
zaraz saras	gleich
w porę w porrä	rechtzeitig
późno pushno	spät
nagle nagle	plötzlich





Wie die Polen sind

Wenn wir etwas vermitteln wollen, benutzen wir nicht nur Wörter, sondern wir setzen auch **Gestik und Körpersprache** ein. Man kann zum Beispiel jemandem „einen Vogel“ zeigen. Oder man kann durch ein Zeichen mit dem Daumen zu verstehen geben, dass alles in Ordnung ist. Mit dem Kopf nicken heißt „ja“, den Kopf schütteln „nein“.

Nur beim Trampen gibt es einen Unterschied: statt wie im Westen Europas mit dem Daumen zu hantieren, streckt man in Polen (wie im ganzen Osten Europas) gleich den ganzen Arm aus, praktisch wie ein Verkehrspolizist.

Ein großer Unterschied zwischen Deutschen und Polen besteht aber im Bereich der Körpersprache: Natürlich sind Pauschalisierungen etwas gefährlich. Dennoch finde ich die Polen grundsätzlich offener und ungezwungener. Sie werden sehr viele freundliche, spontane Menschen kennen lernen. Das drückt sich auch in der Körpersprache aus: Es wird mehr gestikuliert, weniger mit der Hand vor dem Mund gesprochen bzw. mit übergeschlagenen Beinen gesessen (beides ein Zeichen von „Verschlossenheit“).

Es wird viel häufiger umarmt und geküsst, beim Verabschieden, beim Willkommenheißten usw. Auch zwischen Männern und Frauen gibt es mehr solcher kör-





Wie die Polen sind

perlicher Kontakte, was für Deutsche vielleicht zu Missverständnissen führen kann. Im Grunde gehen die Männer mit den Frauen „charmanter“ um, mit Handkuss, Mantel-Halten usw. Peinliches Schweigen während und vor allem am Anfang eines Gesprächs ist selten.

Ich sollte auch den typischen Sinn der Polen für Humor erwähnen, der sehr eng damit zusammenhängt, dass die Dinge eher auf die leichte Schulter genommen werden. Die Ironie ist eine „Kunstform“ in Polen - die Kurzgeschichten von Sławomir Mroźek sind ein gutes Beispiel dafür. Vieles geht eben nach dem Motto *Jakoś to będzie* - „Irgendwie wird es schon werden.“





Kirche in Polen

Von der Kirche in der irischen Republik abgesehen, hat die katholische Kirche Polens eine einzigartige Stellung in Europa. Seit der polnischen Staatsbildung gehören Nation und Religion zusammen: 966 n. Chr. ließ sich Fürst Mieszko I. bekehren und damit, wie damals üblich, auch im Namen seines Volkes. Seitdem ist Polen ein Bollwerk des katholischen Christentums, z. B. gegen die Tataren aber auch gegen die Türken. 1683 schlug Jan Sobieski die türkischen Armeen vor Wien und rettete dabei das christliche Abendland.

Während der Zeit des geteilten Polens wurden Kirche und Sprache zu den Trägern des Nationalgefühls (*polskość* „polßkochondch“) genannt. Aus diesem Grunde bekämpften die Nazis auch die Kirche in Polen. Mit anderen Worten: Die Kirche hat stets mit dem Volk zusammen gelitten. Das polnische Volk hat darum ein starkes Vertrauen in die Kirche, das auf Frömmigkeit und Respekt vor dieser urpolnischen Institution aber auch auf politischen Widerstandsgedanken beruht.

In Polen sind die Kirchen nie so voll gewesen wie heute. Jährlich reisen 1,5 Millionen Pilger nach Częstochowa (Tschenstochau), wo sich im Paulinenkloster auf dem Jasna Góra (Heller Berg) das Altarbild der Matka Boska Częstochowska („matka boßka“, Schwarze Madonna von Tschenstochau) befindet. Kirchliche



Feiertage werden noch mit Überzeugung begangen. Manchmal sieht man, von Dorfleuten gepflegte, kleine, südländisch anmutende Straßenkapellen.

Zwar ist Polen überwiegend römisch-katholisch, es gibt aber in einigen Städten auch evangelische Kirchen und Synagogen.

Polnische Kirchen schließen nie. Gottesdienstzeiten sind an der Kirche angeschlagen, in Warschau auch auf Englisch und Französisch.

Während der Zeit des Sozialismus hat Karol Wojtyła als Papst Johannes Paul II. seine Heimat dreimal besucht. Viele denken, dass diese Besuche eine wesentliche Rolle beim endgültigen Sturz der damaligen Machthaber spielten. Wie dem auch sei, die katholische Kirche bleibt nach wie vor sehr einflussreich in Polen. Doch so unangefochten ist ihre geistige Vormachtstellung nicht mehr. Mit der Entwicklung einer pluralistischen Gesellschaft – das heißt, der Machtanspruch wird von verschiedenen sozialen Gruppen erhoben –, wächst die Kritik am katholischen Gedankengut. Man denke nur an die polemische Abtreibungsdebatte, die in Polen immer noch geführt wird. Außerdem sind vor allem junge Polen nicht geneigt, die eine intolerante Herrschaftsform gegen eine andere einzutauschen.

Im demokratisierten, aber armen Polen, das zunehmend mit Problemen wie Verarmung, Umweltbelastung, Aids, Drogenmiss-



brauch und Kriminalität zu kämpfen hat, kommen auch der Kirche neue Aufgaben zu. Will sie sich auch weiterhin Gehör verschaffen, wird sie es wohl nicht bei ihren bisherigen Aussagen belassen können.

Bóg	Gott
bug	
kościół katolicki	katholische Kirche
kochtzuu katoljitzki	



kościół protestancki kochtzuu prottäßtantzki	evangelische Kirche
synagoga ßęnagogga	Synagoge
papież papjäh	Papst
wierny wjärnę	Gläubiger (wörtl.: treu)
innowierca innowjärtza	Andersgläubige(r)
wyznanie węsnanjä	Bekenntnis
nabożeństwo naboshänjstwo	Gottesdienst
msza mscha	Messe
ołtarz outash	Altar
święty chwjäntę	heilig; Sankt ...
przyjąć chrzest pshęjondch hschäft	sich taufen lassen
pielgrzymka pjälgshęmka	Wallfahrt
ksiądz kchontz	Priester
świeca chwjätza	Kerze
naród narud	Volk, Nation
przydrożna kapliczka pshędroshna kapljitschka	Straßenkapelle

Anrede & Begrüßung

Die höfliche Anredeform ist im Polnischen anders als im modernen Deutsch (siehe „Persönliche Fürwörter“). In der Anrede sagt man statt des Fürworts „Sie“ pan (Herr) bzw. pani (Frau, Dame). Auch im Deutschen ist diese Konstruktion immer noch nicht ganz ausgestorben, z. B.: „Was wünscht der Herr / die Dame?“ beim Einkaufen.

Sonst ist der Usus im Polnischen relativ unproblematisch. Im Grunde entsprechen ty und wy dem Deutschen „du“ bzw. „ihr“. Geduzt wird wie im Deutschen. Da können Sie sich also auf Ihr Gefühl verlassen.

Begrüßung

Dzień dobry.

dsjänj dobrę

Tag guter

Guten Tag/Morgen.

Jak się pan/pani ma?

jak chjä pan/panji ma

wie sich Herr/Dame hat

Wie geht es Ihnen?

Jak leci?

jak lätzji

wie fliegt

Wie geht's?

Bardzo dobrze, dziękuję.

bardso dobshä, dsjänkujä

sehr gut, danke

Sehr gut, danke.

Dobry wieczór.

dobrę wjätschur

guter Abend

Guten Abend.

Dobranoc.

dobranotz

gute-Nacht

Gute Nacht.



Anrede & Begrüßung

Cześć! / Hej!

tschächdch / hej

adieu / hallo

Tschüss! / Hallo!

Do widzenia.

do wjidsänja

bis Sehens

Auf Wiedersehen.

Man hört aber auch Do zobaczenia! („do sobatschänjia“). Das ist von zobaczyć (sehen) im vollendeten Aspekt abgeleitet. Der unvollendete Aspekt heißt widzieć.





Höflichkeiten

Proszę (bitte) heißt wörtlich „ich bitte“, da es die 1. Person Ez von prosić (bitten) ist.

Proszę pani(a), gdzie jest dworzec?

proschä panji, gdsjä jäßt dwoshätz

bitte Dame(Gen), wo ist Bahnhof

Können Sie mir bitte sagen, wo der Bhf. ist?

*Proszę kann
eine Frage oder
eine Aufforderung
einleiten.*

Proszę pana!

proschä pana

bitte-ich Herr(Gen)

Kommen Sie bitte herein! Verzeihen Sie, bitte.

Przepraszam.

pshäprascham

bitte-um-Verzeihung

Czy może mi pan pokazać ...?

tschę moshä mji pan pockasadch

? kann mir Herr/Dame zeigen

Können Sie mir bitte zeigen ...?

Czy może mi pan/pani powiedzieć gdzie jest muzeum?

tschę moshä mji pan/panji powjädsjädch gdsjä

jäßt musäum

? kann mir Herr/Dame sagen wo ist Museum

Können Sie mir bitte sagen, wo das

Museum ist?

Czy można zapalić?

tschę moshna sapaljidch

? man-darf rauchen

Darf man rauchen?

Proszę bardzo.

proschä bardzo

bitte-ich sehr

Bitte sehr.



Verständigung

Falls es mit der Verständigung mal doch nicht so gut klappt, findet man hier die richtigen Fragen.

Statt niemiecku kann man auch die anderen Sprachen aus der Liste einsetzen.

Czy pan/pani mówi po niemiecku?

tschę pan/panji muwji po njämjätzku
? Herr/Dame spricht auf Deutsch(Lok)
Sprechen Sie Deutsch?

angielsku angjälßku	<i>Englisch(Lok)</i>	Englisch
francusku frantzußku	<i>Französisch(Lok)</i>	Französisch

Rozumiem.

rosumjäm
verstehe-ich
Ich verstehe.

Nie rozumiem.

njä rosumjäm
nicht verstehe-ich
Ich verstehe nicht.

Już wiem.

jush wjäm
schon weiß-ich
Ich weiß schon.

Nic nie rozumiem.

njitz njä rosumjäm
nichts nicht verstehe-ich
Ich verstehe nichts.

Co to znaczy po niemiecku?

tzo to snatschę po njämjätzku
was das bedeutet auf Deutsch(Lok)
Was bedeutet das auf Deutsch?

Proszę mówić trochę wolniej.

proschä muwjidch trohä wolnjäj
bitte-ich sprechen etwas langsamer
Würden Sie bitte langsam sprechen?



Das erste Gespräch

Ein erstes Gespräch könnte etwa wie folgt dargestellt verlaufen.

To jest pani Byjós.

to jäßt panji bejoch

das ist Frau Byjos

Ich darf Ihnen Frau Byjos vorstellen.

To jest Anna.

to jäßt anna

das ist Anna

Das ist (die) Anna.

Nazywam się Robert.

nasewam chjä robbert

nenne mich Robert

Ich heiße Robert.

Jestem ...

jäßtäm

bin-ich

Ich bin ...

Miło mi.

mjiuo mji

nett mir

Freut mich.

Czy jest pan/pani tu po raz pierwszy?

tschę jäßt pan/panji tu po ras pjärwschę

? ist Herr/Dame hier auf Mal erster

Sind Sie zum ersten Mal hier?

Czy pan/pani jest tu sam/sama?

tschę pan/panji jäßt tu sam/ßama

? Herr/Dame ist hier allein(m/w)

Sind Sie alleine hier?



Das erste Gespräch

Jestem z przyjaciółmi.

jäbstäm s pshejatzjuumji

bin-ich mit Freunden(Instr)

Ich bin mit Freunden zusammen.

Jestem z żoną/z mężem.

jäbstäm s shonno/s mänshäm

bin-ich mit Ehefrau/mit Ehemann(Instr)

Ich bin mit meiner Frau/meinem Mann hier.

Czy panu/pani się tu podoba?

tschę panu/panji chjä tu poddoba

? *Herr/Dame(Dat) sich hier gefällt*

Gefällt es Ihnen hier?

Skąd pan/pani pochodzi?

ßkont pan/panji pohodsji

woher Herr/Dame stammt

Woher kommen Sie?

Jakie pan/pani ma obywatelstwo?

jakjä pan/panji ma obewatälßtwo

welches Herr/Dame hat Staatsangehörigkeit

Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

Jestem z RFN

jäbstäm s är äf än

bin-ich aus BRD

Ich bin aus der BRD.

Jestem ze Szwajcarii.

jäbstäm sä schweizarji

bin-ich aus Schweiz(Gen)

Ich bin aus der Schweiz.

Jesteśmy z Austrii.

jästächmę s außßtrji

sind-wir aus Österreich(Gen)

Wir sind aus Österreich.



Die jeweils ungebeugten Ländernamen lauten Austria und Szwajcaria. RFN (s) ist die Abkürzung für:

Republiki Federalnej Niemiec

räpubljiki fädäralnäj njämjätz
Bundesrepublik Deutschland

Jesteśmy tu na urlopie.

jästächmę tu na urlopjä
sind-wir hier auf Urlaub(Lok)
Wir machen hier Urlaub.



Das erste Gespräch

Gdzie pan/pani pracuje?

gdsjä pan/panji pratzjä
wo Herr/Dame arbeitet
Wo arbeiten Sie?

Umgangssprachlich kann das letzte Beispiel auch bedeuten: „Was sind Sie von Beruf?“

Die Berufsangabe wird immer im Instrumental gebeugt. **Jestem studentem/studentką.**
jäßtäm ßtudäntäm/ßtudäntkom
bin-ich Student/Studentin (Instr)
Ich bin Student/Studentin.

Statt „Student/in“ kann man z. B. auch einsetzen (die Berufsangaben sind jeweils wieder im Instrumental gebeugt):

nauczycielem nautschetżjäläm	Lehrer
nauczycielką nautschetżjälko	Lehrerin
robotnikiem robotnjikjäm	Arbeiter
pracownikiem pratzownjikiäm	Angestellter

Na razie.

na rasjä
Bis später. / Tschüss!

Do jutra.

do jutra (Gen)
Bis morgen.

„Morgen“ ungebeugt heißt jutro.



Floskeln und Redewendungen

Wie in jeder Sprache gibt es auch im Polnischen Floskeln, die man einfach kennen muss, weil man sie nicht einfach nur aus dem Deutschen übersetzen kann.

Floskeln

Tak! tak	Ja(wohl)!
Owszem! owschäm	Jawohl!, Freilich!
Rzeczywiście! shätschewjichtzjä	Wirklich!
Dobrze!, Dobra! dobshä, dobra	Gut, alles klar, okay!
Naprawdę? naprawdä	Wirklich?
Jeszcze raz! jäschtschä ras	Noch einmal!
Szkoda! schkodda	Wie schade!
Już wiem. jush wjäm	Das weiß ich schon.
Przepraszam. pshäprascham	Entschuldigung.

Das Tak! (ja, jawohl) wird dabei gerne oft wiederholt.



Ausrufe

Mój Boże! muj boshä	Mein Gott!
Człowieku! tschuowjäku	Mensch!
Boże drogi! boshä droggi	Meine Güte!
Pech! päh	Pech!
Ależ tak! alläsh tak	(Ja) doch!
Ach! ah	Aach!
Ależ nie! alläsh njä	(Nein) doch!
Szkoda! schkodda	Schade!
Aj! aj	O je, Aua!
Ach tak! ah tak	Ach so!
Jazda, start! jasda, ßtart	Los, auf!
świństwo! chwjinjstwo	Schweinerei!
Nie! njä	Nein!



Wie überall sorgt auch in Polen das Wetter immer für Gesprächsstoff:

Jaka jest pogoda?

jaka jäft poggoda

wie ist Wetter

Wie ist das Wetter?

Pada deszcz.

pada deschtsch

fällt Regen

Es regnet.

Jaki piękny dzień!

jakji pjänknę dsjänj

welcher schöner Tag

Heute ist es sehr schön.

Jaka okropna pogoda!

jaka okropna poggoda

welche schreckliche Wetter(w)

Heute ist das Wetter schrecklich.





Wohnen & Leben

In Polen wurde im letzten Weltkrieg unheimlich viel zerstört, und es existiert immer noch ein großer Bedarf an Wohnungen. Der Großteil der Stadtbevölkerung wohnt in durch Wohnungsgenossenschaften (spółdzielnie mieszkaniowe) errichteten Neubauten, in denen die Wohnverhältnisse ziemlich eng sind. Polen heiraten relativ früh, und neun Monate später, oft auch früher, kommt sicher das erste Kind.

Die Familie hat großes Ansehen. Junge Leute müssen lange bei den Eltern wohnen, denn eine eigene Wohnung zu bekommen, kann Jahre dauern. So lange leben die Generationen unter einem Dach zusammen. Das kann natürlich zu Reibereien führen. Aber in dieser Gesellschaft wird praktisch keiner alleine gelassen.

In diesen „engen“ Familienkreis werden Gäste spontan freundlich aufgenommen. Es wird ihnen die wunderbarste Gastfreundschaft entgegengebracht.

Was Wohnungen angeht, war die Situation auf dem Land schon immer anders als in den Städten: Privateigentum wurde verhältnismäßig groß geschrieben. Schon zu Zeiten des Sozialismus gab es sowohl Eigentumswohnungen als auch -Bauernhöfe (gospodarstwa indywidualne) neben den staatlichen „Landwirtschaftlichen Produktions-

genossenschaften“ (spółdzielnie produkcyjne), die in Polen nie so wichtig waren wie in der ehemaligen DDR. Schon vor der Wende hatten sich viele toll eingerichtet: Überall sieht man schöne, oft deutsch anmutende Häuser.





Zu Gast sein

Zu Gast sein

Die polnische Gastfreundschaft ist berühmt: Die Polen tun alles für den Gast. Es ist es in Polen nach wie vor Sitte, Gästen so oft und herzlich zu essen und trinken anzubieten, bis sich diese wirklich heftig dagegen wehren, und zwar nach folgendem Motto:

Dziękuję, już nie dam rady.

dsjänkujä, jush njä damm radę
danke-ich, schon nicht gebe Rat
 Danke, ich kann nichts mehr essen.

To jest pyszne.

to jäßt pęschnä
das ist köstlich
 Das ist köstlich.

Zaraz pęknę.

saras pänknä
gleich platze-ich
 Ich platze gleich.

Der Nominativ **Już mi szumi w głowie.**

von głowie jush mji schumji w guowjä
ist głowa. *schon mir rauscht im Kopf(Lok)*
 Es steigt mir schon zu Kopf. (Alkohol)

Verwandschaft

babcia, babka babtja, babka	Oma, Großmutter
dziadek dsjadäk	Großvater
małżeństwo maushänjstwo	Ehepaar



żona shonna	Ehefrau
mąż monsh	Ehemann
matka matka	Mutter
ojciec ojtjätz	Vater
mamusia mamuschja	Mutti
tatus tatuch	Vati
dziewczynka dsjätwschenka	Mädchen
chłopiec huopjätz	Junge
siostra/brat chjoßtra/brat	Schwester/Bruder
rodzeństwo rodsänjßtwo	Geschwister
wnuczka wnutschka	Enkelin
wnuk wnuck	Enkel
ciocia; ciotka tziotzia; tziotka	Tante; alte Tante
wuj(ek) wuj(äk)	Onkel
szwagierka schwagjärka	Schwägerin
szwagier schwagjär	Schwager



Namen

Polnische Namen bestehen aus einem imię (Vorname) und einem nazwisko (Familienname), Beispiel: Roman Polański.

Typische Endungen für polnische Familiennamen sind -ski, -cki, obwohl es natürlich auch eine Reihe von anderen Möglichkeiten gibt. Bei dieser Art von polnischen Namen wird bei weiblichen Personen das -i durch -a ersetzt, z. B. Irena Polańska.

Polnische Vornamen können in der Anredeform leicht geändert werden – den Vokativ werden einige vielleicht noch vom Lateinischen kennen. Hier einige Beispiele, wie sich Namen in der Anrede verändern können:

Ania	wird zu	Aniu!
Kasia	wird zu	Kasiu!
Staszek	wird zu	Staszku!

Merken Sie sich auch folgenden Ausruf:

człowiek (Mensch) **Człowieku!** (Mensch!)

Weiterhin gibt es Kosenamen in Hülle und Fülle. Und zwar nicht nur solche, die man sich sofort herleiten kann, wie Anna: Anka, Ania, sondern auch welche, die für uns teilweise kaum mehr zu erkennen sind:

Roman	wird zu	Romek, Romeczek
Barbara	wird zu	Baśka, Basia

Essen & Trinken

Die wohl wichtigsten Fragen in diesem Zusammenhang lauten:

Jestem głodny/głodna. Chce się mi pić.

jäbstäm guuodnę/guuodna htzä chjä mji pjidch
bin-ich hungrig(m/w) will-ich sich mir trinken
 Ich habe Hunger. Ich habe Durst.

Beachten Sie: Im Satz „Ich habe Hunger.“ macht es einen Unterschied, wer spricht: Männer sagen *głodny*, Frauen sagen *głodna*.

kolacja	kollatzja	Abendessen
jeść	jächdch	essen
śniadanie	chnjadanjä	Frühstück
widelec	wjidälätz	Gabel
potrawa	potrawa	Gericht
szklanka	schklanka	Glas
główne danie	guuwnä danjä	Hauptgericht
kawa	kawa	Kaffee
łyżka	uëshka	Löffel
posiłek	pochjiuäk	Mahlzeit
nóż	nush	Messer
jadłospis	jaduoßpjiß	Speisekarte
zupa	supa	Suppe
filizanka	fijljishanka	Tasse
herbata	härbata	Tee
talerz	taläsh	Teller
pić	pidch	trinken
przekąska	pshäkonßka	Vorspeise



Proszę o jadłospis/rachunek.

proschä o jaduofpiß/rahunäk

bitte-ich um Speisekarte/Rechnung(Akk)

Die Speisekarte/Rechnung, bitte.

Reszta dla pana/pani.

räschtä dla pana/panji

Rest für Herrn/Dame

Stimmt so!

Smacznego!

ßmatschnägo

Guten Appetit!

masło	maßuo	Butter
chleb	hläb	Brot
ryba	reþa	Fisch
mięso	mjänßo	Fleisch
drób	drub	Geflügel
warzywa	washęwa	Gemüse
ziemniaki (Ez)	sjämjaki	Kartoffel
kartofle (Mz)	kartofiä	Kartoffeln
ser	ßär	Käse
mleko	mläko	Milch
owoce (Mz)	owwotzä	Obst
pieprz	pjöpsh	Pfeffer
sól	ßul	Salz
kielbasa	kjäubaßa	Wurst
cukier	zükjär	Zucker

Kohl, Sauerkraut, Kartoffeln, Kaldaunen, Pilze als Gewürze oder Füllung spielen hierbei eine wesentliche Rolle. Regionale Spezialitäten gibt es natürlich auch, z. B. wędzony węgorz (geräucherter Aal) an der Nordküste.

Polnische Nationalgerichte

barszcz (czerwony)	rote Rübensuppe
bigos	geschmortes Sauerkraut mit versch. Wurst- und Fleischsorten, oft mit Pilzen
barszcz ukraiński	Rote-Rüben-Suppe
krupnik	Graupensuppe mit Fleisch und Gemüse
zupa ogórkowa	Suppe aus Fleisch, sauren Gurken, Gemüse und Sahne
zupa grzybowa	Pilzsuppe
chłodnik	kalte, erfrischende Suppe aus saurer Milch mit Gemüse
żur(ek)	saure Mehlsuppe
flaki	gewürzte Kaldaunen
kartoflanka	Kartoffelsuppe
kapuśniak	Sauerkrautsuppe mit Fleisch
gulasz	Gulasch
sznycel	Schnitzel
kotlet mielony	Frikadelle
befsztyk	Beefsteak
szaszлык	Schaschlik
kielbasa na gorąco	heiße Wurst (gebrüht)
pierogi	gefüllte Teigtäschchen
naleśniki	Eierkuchen
grzyby duszone	gedünstete Pilze
pieczarki w śmietanie	Champignons mit Sahne

Die polnische Gastronomie ist von den Nachbarländern sehr beeinflusst worden, d. h. Deutschland, Russland und dem ehemaligen Österreich-Ungarn.



Seit der Wende hat sich die Situation in Polen völlig verändert. Mittlerweile verkaufen westlich orientierte Läden mit teilweise grellen Fassaden so ziemlich alles, was man auch zu Hause finden kann (darunter auch eine Menge deutscher Erzeugnisse). Trotzdem wird das polnische Straßenbild immer noch von den fliegenden Händlern und alten Bauernfrauen geprägt, die ein buntes Allerlei an Obst, Gemüse und Trödelkram feilbieten.

Die wenigsten kommen mit ihrem Monatsgehalt über die Runden, ohne etwas dazuzuverdienen. Und seit dem Abgang „der Partei“ und der Verschärfung der Unterschiede zwischen Arm und Reich haben es viele, besonders die Rentner, noch schwerer.

Ironischerweise war es schon immer so, dass die Polen im Alltagsleben doch viel „kapitalistischer“ denken mussten als die Menschen im reichen Westeuropa. Wohl gerade deshalb haben alle auch ein erstaunlich scharfes Auge für Preisrelationen und Tauschwerte.

Obwohl die Wirtschaft Polens der so genannten internationalen Wirtschaftsordnung inzwischen völlig offen steht, sind viele Polen tatsächlich schlicht und ergreifend noch zu arm, um daran teilhaben zu können. Aus diesem Grund hat auch der Straßenhandel nach wie vor eine große Bedeutung.



Ladenbezeichnungen

piekarnia pjäkarnja	Bäckerei
księgarnia kchjängarnja	Buchhandlung
fryzjer fręsjär	Frisör
dom towarowy domm towarowę	Kaufhaus
cukiernia tzukjämja	Konditorei
sklep ßkläp	Laden
nabiał nabjau	Milchprodukte
szewc schäwzt	Schuster
Super-Sam ßuper-ßam	Supermarkt
pralnia pralnja	Wäscherei

In den Zentren der Städte haben viele Supermärkte sieben Tage in der Woche rund um die Uhr geöffnet. Die meisten Läden schließen jedoch meist zwischen 18 und 20 Uhr.

Remanent! rämanänt	Inventur!
Remont! rämont	Renovierung!



Gdzie jest najbliższa księgarnia?

gdsjä jäßt najbljishscha kchjängarnja

wo ist am-nächste Buchhandlung

Wo ist die nächste Buchhandlung?

Hier die höfliche Formulierung, wenn man um Hilfe bitten möchte:

Proszę pana/pani!

proschä pana/panji

bitte-ich Herrn/Dame(Akk)

Würden Sie mir bitte helfen?

Ślucham pana/pani!

suuham pana/panji

höre-ich Herrn/Dame(Akk)

Kann ich Ihnen helfen?

Czy jest mleko?

tschë jäßt mläko

? ist Milch

Haben Sie Milch?

Nie ma mleka.

njä ma mläka

nicht hat Milch(Gen)

Es gibt keine Milch.

Czy są jajka?

tschë ßo jajka

? sind Eier

Haben Sie Eier?

Gdzie można kupić chleb?

gdsjä moshna kupjidich hläb

wo man-darf kaufen Brot

Wo kann ich Brot kaufen?

Ile to kosztuje?

ilä to koschtujä

wieviel das kostet

Wie viel kostet das?

Ile płacę?

ilä puuatä

wieviel zahle-ich

Was muss ich zahlen?



Wenn man den Preis nicht verstanden hat, bitten Sie darum, ihn aufzuschreiben.

Nie rozumiem, proszę mi to napisać.

njä rosumjäm, proschä mji to napjißadch

nicht verstehe-ich, bitte-ich mir das aufschreiben

Ich verstehe nicht, schreiben Sie es bitte auf.

Mengenangaben

gram gramm	Gramm
deko däcko	10 Gramm
kilo(gram) kjilo(gramm)	Kilo
pół kilo puu kjilo	halbes Kilo
litr ljitr	Liter
pół litra puu ljitra	halber Liter
sztuka schtucka	Stück
pół chleba puu hläba	halbes Brot
połowa pouowa	Hälfte

Als nächstes eine kleine Einkaufsliste. Gucken Sie auch noch mal ins Kapitel „Essen & Trinken“, dort stehen auch bereits einige Waren.



Einkaufen

Einkaufsliste

pieczywo pjätschewo	Backwaren
bułki (Mz) buuki	Brötchen
lody lodę	Eis
śmietana chmjätana	Sahne
ciasto (Ez) tzaßto	Kuchen
ciastka (Mz) tzaßtka	Kekse
tort tort	Torte
jajka jajka	Eier
mięso mjänßo	Fleisch
woda (mineralna) wodda (mjinäralna)	(Mineral-)Wasser
piwo pjiwo	Bier
wino wjino	Wein
książka kchjonshka	Buch
plan miasta plan mjaßta	Stadtplan
kaseta kaßäta	Kassette
kompakt kompakt	CD

Wenn man nicht vorhat, sich in den internationalen Hotels aufzuhalten, gibt es auch andere Möglichkeiten, beispielsweise Jugendherbergen (PTTK), im Sommer häufig in Schulgebäuden untergebracht, Studentenhoteles (Armatur), wo man nicht im Voraus zu buchen braucht, sowie pensjonaty (Pensionen). An der Küste und in den Berggebieten sieht man Schilder mit pokój (Zimmer frei).

hotel	hotäl	Hotel
bagaż	bagash	Gepäck
klucz	klutsch	Schlüssel
piętro	pjäntro	Etage
łazienka	uasjänska	Badezimmer
prysznic	pręschnjitz	Dusche
łóżko	uushko	Bett
światło	schwjatuo	Licht

Będziemy tylko jedną dobę.

bändsjämę tëlko jädno dobbä
werden-wir nur eine 24-Stunden(Akk)
 Nur eine Übernachtung, bitte.

Der Nominativ von dobbë lautet doba.

Pokój nie podoba mi się.

pockuj njä poddobbä mji chjä
Zimmer nicht gefällt mir sich
 Das Zimmer gefällt mir nicht.

Übrigens heißt pokój nicht nur „Zimmer“, sondern auch „Frieden“.



Kiedy jest śniadanie?

kjadę jäft chnjadanjä

wann ist Frühstück

Wann gibt es Frühstück?

Es ist in Polen selten, dass das Frühstück im Übernachtungspreis enthalten ist, wenn man von den großen internationalen Hotels ab-
sieht.

Proszę nas obudzić jutro rano o godzinie szóstej.

proschä naß obudsjidch jutro rano o godsjinjä

schußtäj

bitte-ich uns wecken morgen früh um Uhr sechster

Wecken Sie uns bitte morgen früh um sechs.



Camping

Wildcampen ist verboten. Beachten Sie auch folgendes Hinweisschild:

Camping Wzbroniony!

Camping verboten!

Unter Umständen kann man natürlich auch Einheimische fragen:

Czy możemy tu rozbić namiot?

tschę moshämę tu rosbidch namjott

? können-wir hier aufschlagen Zelt

Dürfen wir hier unser Zelt aufschlagen?

Czy jest tu woda do picia?

tschę jäßt tu wodda do pitzja

? ist hier Wasser zum Trinken

Gibt es hier Trinkwasser?

Einen offiziellen Campingplatz zu finden, sollte aber nicht allzu schwierig sein, denn es gibt über 200 fast überall im Land, besonders im Norden und an der Küste. Alle verfügen über Strom und fließend Wasser usw. Auch ist die Ankunft zu jeder Uhrzeit möglich, weil sie rund um die Uhr geöffnet haben.

Möchte man eine Fahrradtour in Polen machen, so wäre Camping genau das Richtige. Inzwischen gibt es einige Firmen (auch ausländische), die Fahrradtouren anbieten.



Unterwegs

Zur Orientierung hier zunächst die wichtigsten Fragen:

Jak daleko jest do Puław?

jak daläko jăßt do puuaw
wie weit ist nach Pulawy(Gen)
Wie weit ist es nach Pulawy?

*Der Nominativ
von miasta
lautet miasto.*

Jak się dostać do miasta?

jak chjă doßtadch do mjaßtă
wie sich bekommen nach Stadt(Gen)
Wie kommt man in die Stadt?

Richtungshinweise

na lewo na läwo	nach links
na prawo na prawo	nach rechts
prosto proßtö	geradeaus
ulica uljitza	Straße (in der Stadt)
droga drogga	Straße, Weg
daleko daläko	weit
blisko/niedaleko blißko/njädaläko	nah, nicht weit

In der Stadt

To jest bardzo piękne.

to jǎŕt bardso pjǎnkǎ

das ist sehr schön

Das ist sehr schön.

Chcę się przejść po mieście.

htzǎ chjǎ pshǎjchdch po mjǎchtzjǎ

will-ich mich durchgehen auf Stadt(Lok)

Ich will einen Stadtbummel machen.

Czy jest zniżka dla studentów?

tschę jǎŕt snjishka dla ŕtudǎntuw

? ist Ermäßigung für Studenten(Gen,Mz)

Gibt es eine Ermäßigung für Studenten?

Co warto zobaczyć:

Was sehenswert ist:

plan miasta	Stadtplan
galeria sztuki	Kunstgalerie
muzeum	Museum
pomnik	Denkmal
zamek	Burg, Schloss
katedra	Dom
kościół	Kirche
targ	Markt (Handel)
osobliwości	Sehenswürdigkeiten
park	Park
wystawa	Ausstellung
budynek	Gebäude
pałac	Palast



ratusz	Rathaus
sztuka	Kunst
rynek	Markt (Platz)
Sejm	Polnisches Parlament
budynek Sejmu	Parlamentsgebäude

Der Pałac Kultury (i Nauki), Kulturpalast (und Wissenschaft), ist ein Geschenk der UdSSR und prägt das Warschauer Stadtbild. Stare miasto (Altstadt) bezeichnet die Warschauer Altstadt und ist besonders schön und berühmt.

Wenn Sie unsicher sind, ob Sie fotografieren dürfen, sollten Sie fragen:

Czy można tu fotografować?

tschę moshna tu fotografowadch

? man-darf hier fotografieren

Darf man hier fotografieren?

mit städtischen Verkehrsmitteln

Bus (autobus), O-Bus (trolejbus) und Straßenbahn (tramwaj) sind billig, aber teurer als in der Vergangenheit. Jechać na gapę („jähadch na gappä“ schwarzfahren) sollte man deshalb aber nicht. Fahrkarten für Bus und Straßenbahnen löst man an einem der Ruch-Kiosk, die in polnischen Städten überall zu finden sind.

przystanek autobusowy	Bushaltestelle pshęstanäk autobuśowę	
przystanek tramwajowy	Straßenbahn- pshęstanäk tramwajowę	haltestelle
dworzec autobusowy	Busbahnhof dwoshätz autobuśowę	

Da das Busnetz gut ausgebaut ist, erreicht man mit dem Bus praktisch jede Bestimmung.

kasa autobusów dalekobieżnych

kaśa autobuśuf daläkobjäshnej
Fernbusfahrkartenschalter

Proszę bilet do Lublina.

proschä bjilät do lubljina
bitte-ich Fahrkarte nach Lublin(Gen)
Eine Fahrkarte nach Lublin, bitte.

Städte und andere Ziele, die in diesen Satz eingesetzt werden, müssen im Genitiv gebeugt werden, z. B.:

Gdańska gdanjśka	<i>Danzig(Gen)</i>	Danzig
Poznanja posnanja	<i>Posen(Gen)</i>	Posen

mit der Eisenbahn

Es gibt in Polen drei Kategorien: den pociąg ekspresowy (D-Zug), und den pociąg pośpieszny (Schnellzug), beides mit einer 1. und einer 2. Klasse, sowie den pociąg osobowy (Bummelzug). Mit dem letztgenannten kann man durchaus erleben, dass Bäuerinnen samt Hühnern einsteigen.

Die Fahrkarten für den D-Zug müssen im Voraus gekauft werden.

Für Bahnreisen ist es wichtig, eine Platzkarte (miejscówka) zu erwerben. Da es in Polen



viel weniger Pkw pro Kopf als in Deutschland gibt, ist das öffentliche Verkehrssystem voll ausgelastet. Alle öffentlichen Verkehrsmittel sind für unsere Begriffe immer noch sehr preiswert.

*Achtung:
„Eingang“ und
„Ausgang“ sind
aufgrund des
ähnlichen Namens
leicht zu
verwechseln!*

wejście wäjchtzjä	Eingang
wyjście wejchtzjä	Ausgang
dworzec dwoshätz	Bahnhof
peron päronn	Bahnsteig
tor torr	Gleis
pociąg potzjong	Zug
wagon sypialny wagonn šępjalnę	Schlafwagen
wagon restauracyjny wagonn räštauratzejnę	Speisewagen
informacja informatzja	Auskunft
rozkład jazdy roskuad jasdę	Fahrplan
przyjazd pshejasd	Ankunft
odjazd odjasd	Abfahrt
punktualny punktualnę	pünktlich



kasa biletowa kaša bjilätowwa	Fahrkartenschalter
pierwszej klasy pjärwschäj klašę	erster Klasse
drugiej klasy drugäj klašę	zweiter Klasse
bilet bjilät	Fahrkarte
bilet powrotny bjilät powrotnę	Rückfahrkarte
miejscówka mjäjßtzuwka	Platzkarte
przesiądać pshächjadadch	umsteigen
Palenie wzbronione! palänjä wsbronjonnä	Rauchen verboten!

Proszę bilet do Zakopanego pierwszej klasy.

proschä bjilät do sakoppanägo pjärwschäj klašę
bitte-ich Fahrkarte nach Zakopane(Gen)
erster Klasse(Gen)

Eine Fahrkarte erster Klasse nach Zakopane,
 bitte.

*Der Nominativ
 von Zakopanego
 lautet Zakopane.*

Czy ten pociąg zatrzymuje się w Krakowie.

tschę tän potzjong satshëmujä chjä w krakowjä
? dieser Zug hält sich in Krakau(Lok)
 Hält dieser Zug in Krakau?

Pociąg jest opóźniony.

potzjong jäßt opushjonnę
Zug ist verspätet
 Der Zug hat Verspätung.



mit dem Auto

Neben den üblichen Autopapieren braucht man auch die grüne Versicherungskarte (ubezpiecznie zielone „ubeßpjiätschänjä schjiälonnä“).

Schilder

Koniec steht unter einem Schild, wenn dessen Geltung aufhört.

Objazd	Umleitung
Koniec	Ende
Nauka Jazdy	Fahrschule
Uwaga Budowa	Achtung Baustelle
Most	Brücke
Parking	Parkplatz

tanken

stacja benzynowa statzja bänşenowa	Tankstelle
CPN zä pä än	Tankstelle
benzyna bänşena	Benzin
olej napędowy olläj napändowę	Diesel
olej olläj	Öl
powietrze powjätshä	Luft

CPN ist die Abkürzung für „Tankstelle“:

Centrala Produktów Naftowych
zäntrala prodduktuw naftowwęh



Proszę napelnić zbiornik.

proschä napäunjidch sbjornjik

bitte-ich füllen Tank

Bitte volltanken.

Panne/Unfall

wypadek	Unfall
wepadäk	
awaria	Panne
awarja	
peknijęta dętka	Reifenpanne
pänknjanta däntka	
naprawić	reparieren
naprawjidch	
prawo jazdy	Führerschein
prawo jasadę	

*Beachten Sie bitte:
Für Autofahrer
herrscht absolutes
Alkoholverbot!*

Samochód nie pali.

ßamohud njä palji

Auto nicht brennt

Der Wagen springt nicht an.

Popsuł mi się samochód.

popßuu mji chjä ßamohud

ging-kaputt mir sich Auto

Ich habe eine Autopanne.

Przepraszam, czy mogę zadzwonić?

pshäprascham, tschę mogä sadswonjidch

Verzeihung, ? kann-ich anrufen

Verzeihung, darf ich Ihr Telefon benutzen?



warsztat samochodowy	Autowerkstatt
warschtatt samohoddowę	
motocykl	Motorrad
mottotżekl	
wycieraczka (Mz -i)	Scheibenwischer
wędchjäratschka (-ji)	
akumulator	Batterie
akumulatorr	
hamulce	Bremsen
hamultzä	
hamulec ręczny	Handbremse
hamulätz räntschnę	
światło stopu	Bremslicht
chwjatuo stoppu	
sprzęgło	Kupplung
ßpshänguo	
biegi (Mz)	Getriebe
bjäggi	
silnik	Motor
chjilnjik	
dziwne odgłosy	merkwürdige
dsjiwnä odguoße	Geräusche
światła	Lichter
chwjatua	(auch: Ampel)
światło postojowe	Standlicht
chwjatuo poßtojowä	
świece (Mz)	Zündkerzen
chwjätzä	
koło (Mz koła)	Rad
kouo (koua)	
opony	Reifen
oppone	



wąż wonsh	Schlauch
chłodnica huodnjitza	Radiator
nieszczelny njäschtschälne	undicht

per Anhalter

Insbesondere die Lkw-Fahrer sind sehr anhalterfreundlich. Viele Leute trampen, nicht nur junge Leute. Auf dem Lande habe ich es erlebt, dass alte Bäuerinnen am Dorfrand Schlange stehen, um zum nächsten Dorf zu trampen. Allerdings ist es auch üblich, dass diese „Pendler“ dem Fahrer einige Złoty für seine Mühe geben.

Den früher üblichen Anhalteraussweis, der Bons mit verschiedenen Entfernungen enthielt, die man dem Fahrer übergab, gibt es schon lange nicht mehr.

jechać autostopem trampen
jähadch autoßtoppäm
fahren Autostopp(Instr)

Dokąd pan/pani jedzie?

dockond pan/panji jädssä
wohin Herr/Dame fährt
Wohin fahren Sie?

Proszę mnie tu wysadzić.

proschä mnjä tu wëßadsidch
bitte-ich mich hier aussetzen
Setzen Sie mich bitte hier ab.



mit dem Flugzeug

*Lot heißt auch
die polnische
Fluglinie.*

samolot	samollott	Flugzeug
lotnisko	lotniśko	Flughafen
lot	lott	Flug
przyłot	pshęlott	Anflug
odlot	odlott	Abflug





Kultur, Sport & Nachtleben

In Warschau ist an jedem Ruch-Kiosk der WIK (Warszawski Informator Kulturalny) erhältlich, der informiert, was in der Stadt los ist. Diese kioski verkaufen vor allem Zeitungen (gazeta „gasäta“, Mz gazety „gasäte“) sowie Zeitschriften (czasopismo „tschaßopisso“, Mz czasopisma „tschaßopissma“), natürlich auch ausländische und 1001 Sache mehr.

*Wörtlich heißt
ruch „Bewegung“.*

Kultur

balet	Ballet
opera	Oper
sztuka	Kunst
teatr	Theater

*Die polnische
Plakatkunst ist
weltberühmt.*

Es gibt ein eigenes Museum für Plakatkunst in Wilanów, in der Nähe von Warschau.

Sportliches

wycieczka	wechhjätschka	Ausflug
jezioro	jäsjorro	See
rzeka	shäka	Fluss
morze	moshä	Meer
brzeg	bshäg	Ufer
plaża	plasha	Strand
basen	baßän	Schwimmbad
most	moßt	Brücke
pole	pollä	Feld
las	laß	Wald



drzewo	dshäwo	Baum
wieś	wjäch	Dorf
góry	gure	Berge
śnieg	chnjäg	Schnee
plywać	puęwadch	schwimmen
żeglować	shägłowadch	segeln
łowić ryby	uowjidch rębę	angeln
wędrować	wändrowadch	wandern

jeździć na nartach

jäshdsjich na nartah
Ski laufen

mecz piłki nożnej

mätsch pjiukji noshnäj
Fußballspiel

ausgehen

Das Wort *bar* kann hier ein bisschen verwirrend wirken. *Bar mleczny* bzw. *bar przekąskowy* sind einfache, billige Restaurants, in denen alles Mögliche (außer Fleischgerichten) angeboten wird, meistens mit Selbstbedienung. Oft sind diese Billigrestaurants ziemlich heruntergekommen, vor allem was die Hygiene betrifft.

An der Küste sowie in den größeren Städten, in denen es viel Fremdenverkehr gibt, veranstalten große Restaurants Tanz-Abende. In Warschau und Krakau, den Kulturzentren, kann man bei Jam-Sessions in Jazz-Clubs die moderne polnische Musik kennen lernen.

In manchen Städten, vor allem in Krakau, findet man viele zauberhafte *kawiarnie*, Tanz-Cafés, in denen praktisch alles Trinkbare und auch Essen angeboten wird.



In der winiarnia (Weinstube) gibt es hauptsächlich Wein, in der piwiarnia hauptsächlich Bier und in der knajpa (Kneipe) alles Alkoholische gleichermaßen. Nachtclubs (klub nocny) befinden sich meist in den großen Hotels. Außerdem gibt es noch die cocktail bar. Dort gibt es Soda oder Milchshakes (so was nennt sich dann cocktail), Eiscreme (lody (Mz) „lodde“) oder auch ein Stück Kuchen (kwałek ciasta „kawauäk tzjasta). Seit der Wende sind viele neue Discos und Lokale dazugekommen.

Achtung:
 lód (Ez) „luud“
 heißt nur
 „gefrorenes Wasser“.

Getränke (Napoje)

piwo	pjiwo	Bier
Żywiec	shëwjätz	poln. Biermarke
wino	wjino	Wein
szampan	schampan	Sekt
miód pitny	mjud pjitnë	Met
winiak	wjinjak	Weinbrand
koniak	konjak	ausländischer Kognak

Wodka

Wódka („wutka“) wird in großen Mengen konsumiert, wobei das ganze Glas auf einmal runtergekippt wird. Wodka wird oft schön kalt, nie verdünnt getrunken, obwohl man Mineralwasser (woda mineralna) dazu bestellen kann. Manchmal spült man auch mit Tee nach (erst einen Schluck Wodka, dann einen Schluck Tee).



So wie es verschiedene Sorten Schnaps gibt, ist es auch mit dem Wodka so. Da gibt es beispielsweise „klaren Wodka“ (czysta wódka), wie die Marken Wyborowa, Żytnia, „Kirschenwodka“ (Wiśniówka) und auch „Vogelbeerenwodka“ (Żubrówka).

Wichtig! Zum Wodka soll man essen. Es gilt als Unsitte, den Gästen Wodka ohne Essen anzubieten. Im Restaurant muss man zum Wodka zumindest eine kleine Vorspeise bestellen.





Einreise nach Polen

Als Deutsche/r darf man in Polen ohne Visum einreisen. Diese Entwicklung wird für diejenigen, die den unlängst abgeschaffenen Papierkrieg noch in Erinnerung haben, eine Erleichterung bedeuten. Im Zuge der Normalisierung der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Rzeczpospolita Polska (Republik Polen, die Bezeichnung Ludowa, „Volks-“, entfällt), dürfen auch polnische Staatsbürger Deutschland ohne Visum besuchen.

biuro meldunkowe	Meldeamt
zameldować się	sich anmelden
wymeldować się	sich abmelden
nazwisko	Familiennamen
imię	Vorname
paszport	Reisepass
formularz	Formular
podpis	Unterschrift
policja	Polizei
gospodarz	Gastgeber

Die Einführung der freien Austauschbarkeit der polnischen Währung hat die Abschaffung des alten Zwangsumtausches mit sich gebracht.



Bank, Post & Telefonieren

Gehen Sie nicht ohne weiteres davon, dass Sie mit Englisch oder Deutsch verstanden werden. Allerdings lernen junge Leute Deutsch (oft sogar als 1. Fremdsprache) und Englisch schon in der Schule. Falls es Ihnen weiterhilft: Ältere Menschen sprechen fast immer Russisch. Aber bitte erst fragen, bevor Sie mit einer Fremdsprache loslegen!

auf der Bank

*„Geld“ wird
meist in der
Mehrzahlform
gebraucht.*

*Kreditkarten
werden in
Großstädten
akzeptiert.*

bank	Bank
bank	
kantor	Wechselstube
kantor	(meist billiger)
pieniądz (Mz -e)	Geld
pjänjonds (-ä)	
drobne	Kleingeld
drobnä	
banknot (Mz -y)	Banknote
banknott (-ę)	
karta kredytowa	Kreditkarte
karta krädętowa	
czek podrózný	Reisescheck
tschäk podrushnę	
wymienić	wechselln
wëmjänidch	
Jaki jest kurs?	Wie ist der Kurs?
jakji jäßt kurß	



Die polnische Banklandschaft hat sich sehr verändert. Jetzt gibt es überall Wechselstuben usw. Man wird trotz der Angleichung des offiziellen Wertes des Złoty („suotę“) an den Schwarzmarktkurs immer noch auf das Schwarzumtauschen angesprochen.

Für Auslandspakete gibt es besondere Zollabfertigungsschalter.

auf der Post

Außer poczta gibt es sowohl die Bezeichnung Urząd Pocztowy („Büro der Post“, Postamt) sowie auch PTT (Poczta, Telegraf, Telefon). Briefkästen sind meist rot, aber auch grün (Stadtpost) sowie blau (Luftpost).

poczta potschta	Post
poczta lotnicza potschta lotnjitscha	mit Luftpost
znaczek (Ez) snatschäk	Briefmarke
znaczki (Mz) snatschckji	Briefmarken
telegram tälägramm	Telegramm
list ljißt	Brief
paczka patschka	Paket
karta pocztowa karta potschtowa	Postkarte
widokówka/pocztówka wjidockuwka/potschtuka	Ansichtskarte



Telefonieren

rozmowa
rosmowwa

Gespräch, Telefonat

Die direkte Durchwahl gibt es nur für relativ große Städte in Polen. Möchte man jemanden in einer Kleinstadt oder auf dem Land erreichen, muss man sich sein Telefonat vermitteln lassen. Will man vom Warschauer Hauptbahnhof aus anrufen, findet man im Telefonbereich eine Liste der ganzen Städte, bei denen die Durchwahl möglich ist. Für den Fall, dass die gewünschte Stadt nicht aufgelistet ist, muss man an der Theke Schlange stehen. Das geht aber ziemlich schnell. Am besten schreibt man sich den Namen der Stadt auf und zeigt den Zettel der Dame hinter dem Schalter. Sie wird Ihnen dann sagen, in welcher Kabine Sie Ihren Anruf annehmen können.

Bezahlt wird immer erst hinterher. Übrigens müssen Telefonbücher extra verlangt werden.

Telefon jest popsuty.

täläfon jäst popßute

Telefon ist kaputt

Das Telefon funktioniert nicht.



Wenn Sie in einem Hotel krank werden, sagen Sie einfach an der Rezeption, dass Sie medizinische Betreuung benötigen. Falls Sie die Sache selbst in die Hand nehmen müssen, fragen Sie, wo die nächste przychodnia rejonowa („psychodnja räjónowa“, Poliklinik oder Ärztegemeinschaft) ist.

Sie können entweder selbst dort hingehen oder sich von einem dort erreichbaren Arzt (lekarz „läkasch“) besuchen lassen. Dies gilt auch für die Spółdzielnia Lekarzy Specjalistów („ßpuudsjälnja läkasze ßpätzjaljißtów“, „Genossenschaft Medizinischer Spezialisten“), die sowohl medizinische wie auch zahnmedizinische Bedürfnisse abdeckt. Es könnte sein, dass Sie sich mit dem Arzt bzw. Ärztin auf Englisch oder Deutsch verständigen können.

Proszę prędko wezwać lekarza/pogotowie.

proschä prändko wäswadch läkasha/poggottowje
bitte schnell herbeirufen Arzt/Krankenwagen(Akk)
 Ich brauche bitte einen Arzt/Krankenwagen.

*Der Notruf ist ab
 22 Uhr in den
 meisten Städten
 unter 999
 zu erreichen.*

Czy lekarz może przyjechać i zbadać mnie tutaj?

tsche läkash moshä pschejähadch i sbadadch
 mnjä tutaj
? Arzt kann kommen und untersuchen mich hier
 Kann der Arzt hierherkommen und mich
 untersuchen?



beim Arzt

Źle się czuję.

shlä chjä tschujä
schlecht mich fühle-ich

Ich fühle mich schlecht.

Jestem chory/chora.

jäštäm horę/hora
bin krank(m/w)

Ich bin krank.

Boli mnie tutaj.

bolji mnjä tutaj
schmerzt mir hier

Hier tut es weh.

Wymiotowałem/-am.

węmjotowauäm/-am
übergab-ich(m/w)

Ich habe mich übergeben.

boleć	bollädch	wehtun
chory	horę	krank
lekarstwo	läkarstwo	Medizin
lekarz	läkash	Arzt
dentysta	dänteřta	Zahnarzt
szpital	schpjital	Krankenhaus
kwit	quitt	Quittung

beim Zahnarzt

Boli mnie ząb.

bolji mnjä somb
schmerzt mir Zahn

Ich habe Zahnschmerzen.

Proszę o znieczulenie.

proschä o snjätschulänjä
Ich bitte um eine Betäubung.

Proszę zaplombować, nie wrywać.

proschä saplombowadch, njä węřwadch
Bitte plombieren, nicht ziehen.



Apotheke

apteka aptäka	Apotheke
lekarstwo läkarstwo	Arzneimittel
recepta rätzäpta	Rezept
biegunka bjägunka	Durchfall
ból brzucha bul bshuha	Bauchschmerzen
gorączka gorontschka	Fieber
zatrucie sattrutziä	Vergiftung
zatwardzenie sattfardsenjä	Verstopfung
zażywać sashewadch	einnehmen

Proszę zażywać lekarstwo przed każdym posiłkiem.

proschä sashewadch läkarstwo pshäd

kaschdëm pochjiukjäm

*bitte-ich einnehmen Arzneimittel vor jeder
Mahlzeit(Instr)*

Bitte nehmen Sie das Arzneimittel vor jeder
Mahlzeit ein.

... po każdym posiłku

... po kashdëm pochjiuku

... nach jeder Mahlzeit

...-razy dziennie

...-rasę dsjännjä

...-mal täglich



do zewnętrznego zastosowania

do sáwnántshnágo saftóbowanja
zur äußerlichen Anwendung

Körper

głowa	guowa	Kopf
oko	ocko	Auge
ucho	uho	Ohr
usta	ušta	Mund
gardło	garduo	Hals
ręka	ránka	Hand
ramię	ramjä	Arm, Schulter
palec	palätz	Finger
wyrostek	węroštäk	Blinddarm
plecy (Mz)	plätzę	Rücken
gruczoł	grutschou	Drüse
mięsień	mjänchjänj	Muskel
migaly	mjigdaue	Mandeln
żebro	shäbro	Rippe
klakta	klatka	Brust
piersiowa	pjärchjowa	
żołądek	shouondäk	Magen
brzuch	bshuh	Bauch
noga – stopa	nogga – štoppa	Bein – Fuß
serce	šertzä	Herz
pluca	puutza	Lunge
wątroba	wontrobbä	Leber
krew – mocz	kräw – motsch	Blut – Urin
kość	kochdch	Knochen
pęcherz	pänhäsh	Blase
nerki	närckji	Nieren
skóra	škura	Haut



Oft findet man an den Toilettentüren nur einen „Kreis“ für die Damentoilette oder ein „Dreieck“ für die Herrentoilette.

Dla Panów/Męski

dla panuw/mänskji
für Herren/männlich
Herren

Dla Pań/Damski

dla panj/damßkji
für Damen/weiblich
Damen

Gdzie jest toaleta?

gdsjä jäßt toaläta

wo ist Toilette

Wo ist die Toilette?

papier toaletowy papjär toalätowę	Toilettenpapier
mydło męduo	Seife
ręcznik räntschnjik	Handtuch



**Unser komplettes Landkarten-,
Reise- und Sprachführer-Programm**

finden Sie im Internet
unter

www.reise-know-how.de

**alle
lieferbaren Kauderwelsch-Bände**

finden Sie im Internet
unter

www.reise-know-how.de/buecher/sprachindex.html

alle lieferbaren AusspracheTrainer

finden Sie im Internet
unter

www.reise-know-how.de/buecher/trainerindex.html

alle lieferbaren Kauderwelsch Digital-Ausgaben

finden Sie im Internet
unter

www.reise-know-how.de/buecher/digitalindex.html



Kauderwelsch-Sprechführer

gibt's für unheimlich viele Sprachen:

Afrikaans ● Ägyptisch-Arabisch ● Albanisch ● Algerisch-Arabisch ● Allemand
 Almanca ● *American Slang* ● Amerikanisch ● Amerikanisch oder Britisch? ● Amharisch
 Arabisch für die Golfstaaten ● Armenisch ● *Australian Slang* ● *Bairisch* ● Balinesisch*
 Baskisch ● Bengali ● *Berlinerisch* ● Brasilianisch ● *British Slang* ● Bulgarisch
 Burmesisch ● *Canadian Slang* ● Cebuano ● Chinesisch (Mandarin)
 Chinesisch kulinarisch ● Dänisch ● Duits ● *Elsässisch* ● Englisch ● Englisch für
 Australien ● Englisch für Indien ● Esperanto ● Estnisch ● Färöisch* ● Finnisch
 Flämisches ● *Franko-Kanadisch (Québécois)* ● Französisch ● Französisch für den Senegal
Französisch für Restaurant & Supermarkt ● Französisch für Tunesien
Französisch Slang ● Galicisch ● Georgisch ● German ● Griechisch ● Guarani
 Gujarati* ● Hausa ● Hebräisch ● Hieroglyphisch ● Hindi ● Hocharabisch
 Indonesisch ● Irakisch-Arabisch ● Irisch-Gälisch ● Isländisch ● Italienisch
Italienisch für Opernfans ● Italienisch kulinarisch ● *Italienisch Slang* ● Japanisch
 Javanisch ● Jemenitisch-Arabisch ● Jiddisch ● Kantonesisch ● Kasachisch
 Katalanisch ● Khmer ● Kinyarwanda ● Kirgisisch* ● Kisuheli ● *Kölsch* ● Koreanisch
 Kreol für Trinidad & Tobago ● Kroatisch ● Kurdisch ● Laotisch ● Lettisch
 Lëtzebuergesch ● Lingala ● Litauisch ● Madagassisch ● Makedonisch ● Malaiisch
 Mallorquinisch ● Maltesisch ● Mandinka ● Marathi ● Marokkanisch-Arabisch
 Mongolisch ● *More American Slang* ● Немецкий ● Nepali ● Neuseeland Slang
 Niederländisch ● *Niederländisch Slang* ● Norwegisch ● Palästinensisch/Syrisch-Arabisch
 Pandschabi (Punjabi) ● Paschto für Afghanistan ● Patois für Jamaika ● Persisch (Farsi)
 Pidgin-English für Papua-Neuguinea ● Plattdütsch ● Polnisch ● Portugiesisch
 Quechua für Peru-Reisende ● *Ruhrdeutsch* ● Rumänisch ● Russisch ● *Sächsisch*
Schwäbisch ● Schwedisch ● *Schwiizertütsch* ● Scots ● Serbisch ● Singhalesisch
 Sizilianisch ● Slowakisch ● Slowenisch ● Spanisch ● Spanisch für Argentinien
 Spanisch für Chile ● Spanisch für Costa Rica ● Spanisch für Cuba ● Spanisch für
 die Dominikanische Republik ● Spanisch für Ecuador ● Spanisch für Guatemala
 Spanisch für Honduras ● Spanisch für die Kanarischen Inseln ● Spanisch für
 Lateinamerika ● Spanisch für Mexiko ● Spanisch für Nicaragua ● Spanisch für Panama
 Spanisch für Peru ● Spanisch für Venezuela ● Spanisch kulinarisch ● *Spanisch Slang*
 Spaß mit Sprachen ● Sudanesisch-Arabisch ● Tadschikisch* ● Tagalog ● Tamil
 Tatarisch ● Tedesco ● Thai ● Tibetisch ● Tschechisch ● Tunesisch-Arabisch ● Türkisch
 Twi für Ghana* ● Ukrainisch ● Ungarisch ● Urdu ● Usbekisch ● Vietnamesisch
 Walisisch ● Weißrussisch (Belarus) ● *Wienerisch* ● Wolof ● Xhosa für Südafrika

REISE KNOW-HOW Verlag, Bielefeld

* in Vorbereitung



Welcher Kauderwelsch für welches Land?

- Afghanistan** Paschto (91); Urdu (112)
- Ägypten** Ägyptisch-Arabisch (2); Hieroglyphisch (115)
- Albanien** Albanisch (65)
- Algerien** Algerisch-Arabisch (126); Französisch (40)
- Andorra** Katalanisch (72)
- Argentinien** Spanisch f. Argentinien (84); Span. für Lateinamerika (5)
- Armenien** Armenisch (119)
- Äthiopien** Amharisch (102)
- Australien** Englisch für Australien (150); Australian Slang (48); Englisch (64)
- Bahrain** Arabisch für die Golfstaaten (133)
- Balearen** Mallorquinisch (124); Katalanisch (72); Spanisch (16)
- Bangladesh** Bengali (38)
- Belgien** Französisch (40); Niederländisch (66); Flämisch (156)
- Bolivien** Spanisch für Lateinamerika (5)
- Bosnien** Serbisch (93); Kroatisch (98)
- Brasilien** Brasilianisch (21)
- Bulgarien** Bulgarisch (51)
- Burma** Burmesisch (63)
- Burundi** Kisuaheli (10); Kinyarwanda (130)
- Chile** Spanisch für Chile (101); Spanisch für Lateinamerika (5)
- China** Hochchinesisch (14); Chinesisch kulinarisch (158);
Kantonesisch (20); Tibetisch (33)
- Costa Rica** Spanisch f. Costa Rica (113); Span. f. Lateinamerika (5)
- Cuba** Spanisch für Cuba (123); Span. f. Lateinamerika (5)
- Dänemark** Dänisch (43)
- Deutschland** Bairisch (106); Kölsch (105); Platt (120); Sächsisch (74),
Schwäbisch (127); Ruhrdeutsch (146); Berlinerisch (139);

Welcher Kauderwelsch für welches Land?



	Deutsch für Ausländer: Almanca (155); Allemand (121); Duits (122); German (46); Tedesco (141); Немецкий язык (142)
Dom. Repub.	Span. für die Dominikanische Republik (128); Spanisch für Lateinamerika (5)
Dubai	Arabisch für die Golfstaaten (133)
Ecuador	Spanisch f. Ecuador (96); Spanisch f. Lateinamerika (5)
El Salvador	Spanisch für Lateinamerika (5)
Estland	Estnisch (55)
Finnland	Finnisch (15)
Frankreich	Französisch (40); Französisch Slang (42); Französisch fürs Restaurant (134); Elsässisch (116); Baskisch (140)
Gambia	Mandinka (95); Wolof (89); Englisch (64)
Georgien	Georgisch (87)
Griechenl.	Griechisch (4); Makedonisch (131)
Golf-Staaten	Arabisch für die Golfstaaten (133); Hocharabisch (76)
Großbrit.	Englisch (64); British Slang (47); Scots (86); Walisisch (153) Amerikanisch oder Britisch? (148);
Guatemala	Spanisch f. Guatemala (83); Spanisch f. Lateinamerika (5)
Honduras	Spanisch für Honduras (111); Spanisch f. Lateinamerika (5)
Indien	Hindi (17); Bengali (38); Tamil (39); Marathi (160); Englisch für Indien (154); Nepali (9); Pandschabi (152); Urdu (112)
Indonesien	Indonesisch (1); Javanisch (132)
Irak	Irakisch-Arabisch (125)
Iran	Persisch (Farsi) (49)
Irland	Irish-Gälisch (90); Englisch (64)
Island	Isländisch (13)
Israel	Hebräisch (37); Jiddisch (110); Palästinensisch-/Syrisch-Arabisch (75)



Welcher Kauderwelsch für welches Land?

Italien	Italienisch (22); Italo-Slang (97); Italienisch für Opernfans (107); Sizilianisch (114)
Jamaika	Patois für Jamaika (59); Englisch (64)
Japan	Japanisch (6)
Jemen	Jemenitisch-Arabisch (108)
Jordanien	Palästinensisch-/Syrisch-Arabisch (75)
Kambodscha	Khmer (62)
Kanada	Franko-Kanadisch (99); Canadian Slang (25); Amerikanisch (143); Französisch (40)
Kanaren	Spanisch für die Kanarischen Inseln (161)
Kasachstan	Kasachisch (92)
Katalonien	Katalanisch (72); Spanisch (16)
Kenia	Kiswaheli (10); Englisch (64)
Kolumbien	Spanisch für Lateinamerika (5)
Kongo	Lingala (70)
Korea	Koreanisch (44)
Kroatien	Kroatisch (98)
Kuwait	Hocharabisch (76); Arabisch für die Golfstaaten (133)
Laos	Laotisch (60)
Lettland	Lettisch (93)
Libanon	Palästinensisch-/Syrisch-Arabisch (75)
Libyen	Französisch (40)
Litauen	Litauisch (54)
Luxemburg	Lëtzebuergesch (104)
Madagaskar	Madagassisch (41)
Malaysia	Malaiisch (26), Englisch (64)
Mallorca	Mallorquinisch (124); Spanisch (16)
Malta	Maltesisch (117); Englisch (64)

Welcher Kauderwelsch für welches Land?



Marokko	Marokkanisch-Arabisch (77); Französisch (40)
Mazedonien	Mazedonisch (131)
Mexiko	Spanisch für Mexiko (88); Spanisch f. Lateinamerika (5)
Moldawien	Rumänisch (52)
Mongolei	Mongolisch (68)
Namibia	Afrikaans (23); Englisch (64)
Nepal	Nepali (9)
Neuseeland	Neuseeland-Slang (45); Englisch (64)
Nicaragua	Spanisch f. Nicaragua (118); Spanisch f. Lateinamerika (5)
Niederlande	Niederländisch (66); Niederländisch Slang (159)
Niger	Hausa (80)
Nigeria	Hausa (80); Englisch (64)
Norwegen	Norwegisch (30)
Oman	Hocharabisch (76); Arabisch für die Golfstaaten (133)
Österreich	Wienerisch (78); Deutsch für Ausländer: Allemant (121), Duits (122), German (46), Tedesco (141), Немецкий язык (142)
Pakistan	Paschto (91); Pandschabi (152); Urdu (112)
Palästina	Palästinensisch/Syrisch-Arabisch (75)
Panama	Spanisch f. Panama (111); Spanisch f. Lateinamerika (5)
Papua-Neug.	Pidgin-Englisch für Papua Neuguinea (18)
Paraguay	Guarani (34); Spanisch für Argentinien (84); Spanisch für Lateinamerika (5)
Peru	Quechua (36); Spanisch für Peru (135); Spanisch f. Lateinamerika (5)
Philippinen	Tagalog (3); Cebuano (136); Amerikanisch (143)
Polen	Polnisch (35); Jiddisch (110)
Portugal	Portugiesisch (11)



Welcher Kauderwelsch für welches Land?

Rep. Kongo	Lingala (70); Kisuaheli (10); Kinyarwanda (130)
Ruanda	Kinyarwanda (130)
Rumänien	Rumänisch (52)
Russland	Russisch (7)
Saudi-Arabien	Hocharabisch (76)
Schottland	Scots (86); Englisch (64)
Schweden	Schwedisch (28)
Schweiz	Schwiizertütsch (71); Französisch (40); Italienisch (22)
Senegal	Wolof (89); Französisch für den Senegal (138)
Serbien	Serbisch (93)
Singapur	Malaiisch (26); Mandarin (14); Englisch (64)
Sizilien	Sizilianisch (114); Italienisch (22); Italienisch kulinarisch (144)
Slowakei	Slowakisch (81)
Slowenien	Slowenisch (69)
Spanien	Spanisch (16); Spanisch Slang (57); Spanisch kulinarisch (151); Galicisch (103); Katalanisch (72); Mallorquinisch (124); Baskisch (140); Spanisch für die Kanarischen Inseln (161);
Sri Lanka	Tamil (39); Singhalesisch (27); Englisch (64)
Sudan	Sudanesisch-Arabisch (103)
Südafrika	Afrikaans (23); Xhosa (157)
Syrien	Palästinensisch-/Syrisch-Arabisch (75)
Taiwan	Hochchinesisch (14)
Tansania	Kisuaheli (10); Englisch (64)
Thailand	Thai (19)
Tatarstan	Tatarisch (149)
Tibet	Tibetisch (33)
Tobago	Kreol für Trinidad & Tobago (162); Englisch (64)
Trinidad	Kreol für Trinidad & Tobago (162); Englisch (64)

Welcher Kauderwelsch für welches Land?



Tschechien	Tschechisch (32)
Tunesien	Tunesisch-Arabisch (73); Französisch für Tunesien (137)
Türkei	Türkisch (12); Kurdisch (94); Armenisch (119)
Uganda	Kinyarwanda (130); Kisuaheli (10)
Ukraine	Ukrainisch (79)
Ungarn	Ungarisch (31)
Uruguay	Spanisch f. Argentinien (84); Spanisch f. Lateinamerika (5)
USA	American Slang (29 & 67); Amerikanisch (143); Amerikanisch oder Britisch? (148)
Usbekistan	Usbekisch (129)
V. A. E.	Hocharabisch (76); Arabisch für die Golfstaaten (133)
Venezuela	Spanisch f. Venezuela (85); Spanisch f. Lateinamerika (5)
Vietnam	Vietnamesisch (61)
Weißrussl.	Weißrussisch (145); Russisch (7)
Zypern	Griechisch (4); Türkisch (12)

Wortliste Deutsch – Polnisch



Die Tätigkeitswörter im vollendeten Aspekt sind mit * gekennzeichnet

(von diesen gibt es keine Gegenwart). Bei

Hauptwörtern wird das grammatische

Geschlecht angegeben:

„m“ (männlich),

„w“ (weiblich)

bzw. „s“ (sächlich).

Eigenschaftswörter stehen hier nur in ihrer männlichen Form. Auf

Umstandswörter wird mit (Adv) hingewiesen.

A

- abbiegen** skręcać
Abendbrot kolacja (w)
abendessen jeść kolację
abends wieczorem
aber ale
abfahren odjeżdżać
abfahren* odjechać*
abmelden wymeldowywać się
abmelden* wymeldować się*
Adresse adres (m)
allein sam
alles wszystko
als (Vergleich) niż
als (zeitlich) kiedy
an, auf do (Gen)
an, auf na (Akk)
anbieten oferować
anbieten* zaferować*
anderer inny
angenehm przyjemny
Angestellter pracownik (m),
 urzędnik (m)
Angst strach (m)
anhalten zatrzymywać
anhalten* zatrzymać*
ankommen przyjeżdżać

- ankommen*** przyjechać*
anmelden meldować się
anmelden* zameldować się*
ansehen obejrzeć
ansehen* oglądać*
antworten odpowiadać
antworten* odpowiedzieć*
Arbeit praca (w)
arbeiten pracować
Arbeiter robotnik (m)
auch także
auf Deutsch po niemieku
aufstellen postawić
aus z, ze (Gen)
ausdrücken (sich) wyrażać się
ausdrücken* wyrazić się*
ausfüllen wypełniać
ausfüllen* wypełnić*
Ausgang wyjście (s)
Auskunft informacja (w)
Auskunftsbüro biuro informacyjne (s)
aussteigen wysiadać
aussteigen* wysiąść*
ausverkauft wyprzedany

Auto samochód (m)

Autobahn

autostrada (w)

Autobus autobus (m)

B

baden kąpać się

baden* wykąpać się*

Badezimmer

łazienka (w)

Bäckerei piekarnia (w)

Bahnhof dworzec (m)

Bahnsteig peron (m)

bald wkrótce

Bank bank (m)

Bauch brzuch (m)

Bauer chłop (m);
rolnik (m)

Baum drzewo (s)

bedeutet znaczy

beenden kończyć

beenden* zakończyć*

befindet sich

znajduje się

Beginn początek (m)

beginnen zaczynać

beginnen* zacząć*

Behörde, Amt

urząd (m)

bei u (Gen)

Bein noga (w)

Beispiel przykład (m)

Benzin benzyna (w)

Berge góry (w Mz)

Beruf zawód (m)

besetzt zajęty

besonders szczególnie

bestellen zamawiać

bestellen* zamówić*

besuchen odwiedzać

besuchen* odwiedzić*

Betrieb zakład (m)

Bett łóżko (s)

Bier piwo (s)

bitte proszę

bitter gorzki

blau niebieski

bleiben zostawać

bleiben* zostać*

braucht, man

(po)trzeba

braun brązowy

Brief list (m)

Briefmarke

znaczek (m)

Brille okulary (w Mz)

Brötchen bułka (w)

Brot chleb (m)

Butter masło (s)

C

Camping(platz)

camping (m)

Champagner

szampan (m)

D

danach, dann potem

danke dziękuję

das to

dass że

Datum data (w)

denken myśleć

denken* pomyśleć*

Denkmal pomnik (m)

deutsch niemiecki

Dorf wieś (w)

dort tam

draußen na dworze

drinnen wewnątrz

du ty

Durst pragnienie (s)

Dusche prysznic (m)

E

Eier jajka (s Mz)

eilig pośpieszny

ein wenig trochę

Eingang wejście (s)

Einladung

zaproszenie (s)

einmal (jeden) raz

einsteigen wsiadać

einsteigen* wsiąść*

Eintrittskarte

bilet (wstępu) (m)

Eis lody (s)

Ende koniec (m)

Enkel wnuk (m)

Enkelin wnuczka (w)
er on

Erde ziemia

erklären wyjaśniać

erklären wyjaśnić

erlauben pozwalać,
pozwolić*

es ono, to

es gibt jest (Ez),
są (Mz)

es war było

Essen jedzenie (s)

essen jeść

essen* zjeść*

Etage piętro (s)

etwa około

etwas coś

F

fahren jeździć

fahren* jechać*

Fahrkarte bilet (m)

falls jeśli

falsch fałszywy

Fehler błąd (m)

Fenster okno (s)

Ferien ferie (w Mz)

Ferien wakacje (w Mz)

fertig gotowy

Feuer ogień (m)

Film film (m)

finden znajdować

finden* znaleźć*

Fisch ryba (w)

Flasche butelka (w)

Fleisch mięso (s)

fliegen latać

fliegen* lecieć*

Fluss rzeka (w)

Formular

formularz (m)

Foto fotografia (w)

Frau kobieta (w)

Frau (Ehefrau)

żona (w)

frei (Adj) wolny

Freundin

przyjaciółka (w)

freundlich uprzejmy

Freund przyjaciel (m)

Friede pokój (m)

frisch świeży

froh sein być wesółym

Frost mróz (m)

früher wcześniej

frühstücken

jeść śniadanie

Frühstück

śniadanie (s)

für dla

Fuß stopa (w)

G

Gabel widelec (m)

Gastgeber

gospodarz (m)

Gebäck pieczywo (s)

Gebäude budynek (m)

geben dawać

geben* dać*

gefallen podobać się

Geflügel drób (m)

gehen iść

gehen* pójść*

gelb żółty

Gemüse warzywo (s)

genug dosyć

Gepäck bagaż (m)

geradeaus prosto

Geschäft sklep (m)

Geschenk prezent (m)

Gepräch rozmowa (w)

gestern wczoraj

Gesundheit, zum Wohl

na zdrowie!

Gesundheit zdrowie (s)

Gramm gram (m)

groß duży

groß wielki

grün zielony

gut (Adj) dobry

gut (Adv) dobrze

H

Haar włosy (w Mz)

Hälfte połowa (w)

halb pół

Hallo!; Tschüss!

Cześć!

Haltestelle

przystanek (m)

Hand ręka (w)

Haus dom (m)
Haut skóra (w)
heiß gorący
helfen pomagać
helfen* pomóc*
Hemd koszula (w)
herstellen produkować
heute dziś
heute dzisiaj
hier tu
hier tutaj
Himmel niebo (s)
hinkommen
 przychodzić
hinkommen* przyjść*
hören słyszeć
hören* usłyszeć*
hören, zu- słuchać
hören, zu-*
 posłuchać*
Hose spodnie (w Mz)
Hund pies (m)
Hunger głód (m)
hungrig głodny

I

ich ja
Idee idea (w),
 myśl (w)
ihr (nicht „Sie“) wy
immer zawsze
in w
Insel wyspa (w)
Irrtum pomyłka (w)

J

Jahr rok (m)
Jahre lata (m Mz)
ja tak
jeder każdy
jetzt teraz
Junge chłopiec (m)

K

Käse ser (m)
Kaffee kawa (w)
Kakao kakao (s)
kalt zimny
Kamera kamera (w)
Kamm grzebień (m)
kaputt zepsuty
Karte (Land-)
 mapa (w)
Karte (Post-)
 pocztówka (w)
Kathedrale katedra (w)
kaufen kupować
kaufen* kupić*
Kaufhaus
 dom towarowy (m)
Kaugummi
 guma do żucia (w)
Keks ciastko
Kilo kilo (s)
Kilometer kilometr (m)
Kino kino (s)
Kleid sukienka (w)
klein mały

können (wissen)

umieć
Kopf głowa (w)
kosten kosztować
krank chory
Krieg wojna (w)
Kuchen ciasto (s)
Kuss pocałunek (m)

L

lachen śmiać się
lachen* zaśmiać się*
Land kraj (m)
langsam (po)wolny
leben żyć
Leben życie (s)
lecker pyszny,
 smaczny
Lehrer nauczyciel (m)
Lehrerin
 nauczycielka (w)
leider niestety
lesen czytać
lesen* przeczytać*
letzter ostatni
Leute ludzie (m Mz)
Licht światło (s)
lieben; mögen kochać,
 lubić
Lied pieśń (w)
Lied piosenka (w)
liegen leżeć
links na lewo
Liter litr (m)

Löffel łyżka (w)**Luftpost**

poczta lotnicza (w)

Luft powietrze (s)**Lust** ochota (w)

M

machen robić,**machen*** zrobić***macht nichts**

nie szkodzi

Mädchen

dziewczyna (w)

Mädchen, kleines

dziewczynka (w)

manchmal czasem**Mann** mężczyzna (m)**Mann (Ehe-)** mąż (m)**Mauer** mur (m)**Mauer** morze (s)**mehr** więcej**Menge** ilość (w)**Mensch** człowiek (m)**Messer** nóż (m)**Milch** mleko (s)**Minute** minuta (w)**Mittag** południe (s)**mittags** w południe**mittags essen**

jeść obiad (m)

mit z (+Instr)**möchte, ich** chcę**mögen** chcieć,

lubić

möglich możliwy**morgen** jutro**morgens** rano**müde sein**

być zmęczonym

munter wesoły**munter sein**

być ożywionym

Museum muzeum (s)

N

nachmittags

po południu

nachts nocą, w nocy**nah** bliski**natürlich** naturalny;

oczywiście

nehmen brać**nehmen*** wziąć***nein** nie**nennen, heißen**

nazywać

nett ml/y**nichts** nic**niemals** nigdy**niemand** nikt**noch** jeszcze**noch (ein)mal**

jeszcze raz

Norden pothoc (w)**nur** tylko

O

Oberleitungsbus

trolejbus (m)

oder albo**Öl** olej (m)**östlich, Ost-** wschodni**oft** często**ohne** bez**okay!** dobrze!**Oper** opera (w)**Ort, Stelle** miejsce (s)**Osten** wschód (m)

P

Paar para (w)**Palast** pałac (m)**Panne** awaria (w)**Papier** papier (m)**Park** park (m)**parken** parkować**Parkplatz** parking (m)**Partei** partia (w)**Passbehörde** urząd

paszportowy (m)

Pass paszport (m)**Pfeffer** pieprz (m)**Pflanze** roślina (w)**Pflicht** obowiązek (m)**Platz (Stadt)** plac (m)**Polizist** policjant (m)**Post** poczta (w)**prima!** prima!**probieren** próbować

probieren*
spróbować*

pünktlich punktualny

R

Rast machen
odpoczywać

rauchen palić

rechts na prawo

reden mówić

reden rozmawiać

Regen deszcz (m)

Regierung rząd (m)

Reis ryż (m)

Reparatur
reperacja (w)

Restaurant
restauracja (w)

Rezeption recepcja (w)

richtig prawidłowo

Rock spódnica (w)

rot czerwony

Rucksack plecak (m)

S

Sache rzecz (w) (Ding)

Sache (Angelegenheit)
sprawa (w)

Soft sok (m)

sagen mówić

sagen* powiedzieć*

Salz sól (w)

Sand piasek (m)

sauer kwaśny

Schallplatte płyta (w)

scharf ostry

schenken darować

schenken*
podarować*

schlafen spać

schlecht źle (Adv),
zły (Adj)

schliessen* zamknąć*

schliessen zamykać

Schloss zamek (m)

Schlüssel klucz (m)

Schmerz ból (m)

Schnee śnieg (m)

schnell (Adv) szybko

schön piękny

schreiben pisać

schreiben* napisać*

schreien krzyczeć

schreien* krzyknąć*

Schuhe buty (m Mz)

Schule szkoła (w)

schwach słaby

schwanger ciężarna

schwarz czarny

schwer ciężki

schwer, schwierig
trudny

Schwimmbad
basen (m),
pływalnia, w

schwimmen pływać

schwimmen* płynąć*

See, der jezioro (s)

See, die morze (s)

sehr bardzo

Seife mydło (s)

Senf musztarda (w)

setzen siadać

setzen* usiąść*

sicher (Zustand)
bezpieczny

sicher (Haltung)
pewny

sie (Ez) one

sie (m Mz) oni

sie (w Mz) one

sengen śpiewać

singen zaśpiewać*

so tak

Sonne słońce (s)

Souvenir pamiątka (w)

später później

Speisekarte
jadłospis (m)

spielen grać

spielen* zagrać*

Sprache język (m)

sprechen mówić

sprechen*
powiedzieć*

Stadt miasto (s)

Stadtplan
plan miasta (m)

stark mocny, silny

stehen stać

Stein kamień (m)

Stift (Blei-) ołówek (m)

Stift (Filz-) pisak (m)

Strand plaża (w)

Straße ulica (w)**Straßenbahn**

tramwaj (m)

Straßenkarte

mapa (w)

streicheln głaskać**streicheln***

pogłaskać*

Student student (m)**Stück** sztuka (w)**Stunde** godzina (w)**suchen** szukać**suchen*** poszukać*,

wyszukać*

Süden południe (s)**süß** słodki**Suppe** zupa (w)

T

täglich codzienny**Tag** dzień (m)**tanken** tankować**tanken*** zatankować***Tankstelle**

stacja benzynowa (w)

tanzten tańczyć**tanzten*** zatańczyć***Tanz** taniec (m)**Tasse** filiżanka (w)**tauschen** wymieniać**tauschen*** wymienić***Taxi** taksówka (w)**Taxistand**

postój taksówek (m)

Teller talerz (m)**Termin** termin (m)**Tier** zwierzę (s)**Toilette** toaleta (w)**Torte** tort (m)**tot** martwy**Tourist** turysta (m)**tragen*** nosić*, nieść***trinken** pić**trinken*** wypić***Trinkwasser**

woda do picia (w),

woda pitna (w)

Tür drzwi (w Mz)**über** o (Lok)

U

Übersetzer tłumacz (m)**umsteigen**

przesiadać się

umsteigen*

przejąć się*

und i**Unfall** wypadek (m)**Unglück**

nieszczęście (s)

unsicher niepewny**unterschreiben**

podpisywać

unterschreiben*

podpisać*

Unterschrift

podpis (m)

unterstützen popierać**unterstützen***

poprzeć*

Ursache przyczyna (w)

V

vergleichen

porównywać

vergleichen*

porównać*

verkaufen sprzedawać**verkaufen*** sprzedać***verlassen** opuszczać**verlassen*** opuścić***verloren** zgubiony**vermuten**

przypuszczać

vermuten*

przypuścić*

verrückt szalony**verrückt** zwariowany**Versicherung**

ubezpieczenie (s)

versprechen

obietcywać

versprechen*

obietcać*

verstehen rozumieć**verstehen***

zrozumieć*

vertrauen (jem.)

ufać komuś

vertrauen*

zaufać komuś*

verzeihen przepraszać

verzeihen* wybaczać,
wybaczyć
viel dużo
volltanken
zatankować do pełna
von od
von z (Gen)
vorbereiten
przygotowywać
vorbereiten*
przygotować*
vorsichtig ostrożny

W

Wand ściana (w)
wann kiedy
warm ciepły
warten czekać
warten* zaczekać*
warum, weshalb
dlaczego
was co
waschen myć
waschen* umyć*
Wasser woda (w)
wechseln zmieniać
wechseln* zmienić*
wecken budzić
wecken* obudzić*
Weg, Landstraße
droga (w)
weil ponieważ

weinen płakać
weiß biały
weit daleko
welcher który
Welt świat (m)
wenig mało
wer kto
Westen zachód (m)
wiederholen
powtarzać
wiederholen*
powtorzyć*
wie jak
wie schade! szkoda
wie viel ile
wild dziki
wir my
wirklich rzeczywiście
wissen wiedzieć
Witz dowcip (m)
wo gdzie
Woche tydzień (m)
Wodka wódka (w)
Wörterbuch
słownik (m)
woher skąd
wohin dokąd
wohnen mieszkać
Wohnung
mieszkanie (s)
Wolke chmura (w)
wütend (rasend)
wściekły
wütend (böse) zły

Wurst kielbasa (w)

Z

z. B. na przykład; np.
zählen liczyć
zählen* policzyć*
zahlen płacić
zahlen* zapłacić*
Zahn ząb (m)
zeigen pokazywać
zeigen* pokazać*
Zeit czas
Zeitung gazeta (w)
Zelt namiot (m)
Zentrum centrum (s)
Ziel cel (m)
Zimmer pokój (m)
zu do (Gen), ku (Dat)
zu Fuß pieszo
Zucker cukier (m)
Zudecke koldre (w)
zufrieden sein
zadowolony być
zurückkommen
wracać
zurückkommen*
wrócić*
zusammen razem
zweifeln wątpić

A

adres (m) Adresse
albo oder
ale aber
autobus (m) Autobus
autostrada (w) Autobahn
awaria (w) Panne

B

babka (w) Großmutter
bagaż (m) Gepäck
balet (m) Ballet
bank (m) Bank
bardzo sehr
basen (m) Schwimmbad
benzyna (w) Benzin
bez ohne
bezpieczny sicher
biały weiß
bilet (m) Fahrkarte
bilet (wstępu) (m) Eintrittskarte
biuro informacyjne (s) Auskunftsbüro
błąd (m) Fehler
bliski (Adj) nah
ból (m) Schmerz
brać nehmen
brat (m) Bruder
brązowy braun
brzuch (m) Bauch

budynek (m) Gebäude
budzić wecken
bułka (w) Brötchen
butelka (w) Flasche
buty (m) Schuhe
było es war

C

camping (m) Camping(platz)
cel (m) Ziel
chcę möchte, ich
chcieć mögen
chleb (m) Brot
chłopiec (m) Junge
chłop (m) Bauer
chmura (w) Wolke
chory krank
ciastko (s) Kuchen; Keks
ciepły warm
ciężarna schwanger
ciężki schwer
co was
codzienny täglich
coś etwas
cukier (m) Zucker
cukiernia (w) Konditorei
czarny schwarz
czasem manchmal
czas Zeit
czekać warten
czzerwony rot

Cześć! Hallo!, Tschüss!
często oft
człowiek (m) Mensch
czytać lesen

D

dać* geben*
daleko weit
darować schenken
data (w) Datum
dawać geben
deser (m) Nachspeise
deszcz (m) Regen
dłaczago warum, weshalb
dla für
do (Gen) an, auf, zu
dobry gut (Adj)
dobrze gut (Adv)
dobrze! okay!
dokąd wohin
dom (m) Haus
dom towarowy (m) Kaufhaus
dosyć genug
dowcip (m) Witz
droga (w) Weg, Landstraße
drób (m) Geflügel
drzewo (s) Baum
drzwi (w Mz) Tür
dużo viel
duży groß
dworzec (m) Bahnhof

dziękuję danke
dzień (m) Tag
dziki wild
dziś heute

F

falszywy falsch
ferie (w Mz) Ferien
filizanka (w) Tasse
film (m) Film
formularz (m) Formular
fotografia (w) Foto

G

gazeta (w) Zeitung
gdzie wo
głaskać streicheln
głodny hungrig
głowa (w) Kopf
głód (m) Hunger
godzina (w) Stunde
gorący heiß
gorzki bitter
gospodarz (m)
 Gastgeber
gotowy fertig
góry (w Mz) Berge
grać spielen
gram (m) Gramm
grzebień (m) Kamm
guma do żucia (w)
 Kaugummi

herbata (w) Tee
hotel (m) Hotel

I

i und
idea (w) Idee
ile wie viel
ilość (w) Menge
imię (s) Vorname
informacja (w)
 Auskunft
inny anderer
iść gehen

J

jadłospis (m)
 Speisekarte
ja ich
jajka (s Mz) Eier
jak wie
jechać* fahren*
jeden raz einmal
jeździć fahren
jedzenie (s) Essen
jeść essen
jeść kolację
 Abendessen
jeść obiad (m)
 Mittagessen
jeść śniadanie
 frühstücken
jeśli falls

jest es gibt
jeszcze noch
jeszcze raz
 noch (ein)mal
jezioro (s) See
język (m) Sprache
jutro morgen

K

kakao, a Kakao
kamera (w) Kamera
kamień (m) Stein
kąpać się baden
kartofle (m Mz)
 Kartoffeln
katedra (w) Kathedrale
kawa (w) Kaffee
każdy jeder
kiedy als (zeitlich),
 wann
kiełbasa (w) Wurst
kilometr (m) Kilometer
kilo (s) Kilo
kino, -a Kino
klucz (m) Schlüssel
kobieta (w) Frau
kochać lieben;
 mögen
kolacja (w) Abendbrot
kołdra (w) Zudecke
koncert (m) Konzert
kończyć beenden
koniec (m) Ende
kosztować kosten

koszuia (w) Hemd
kraj (m) Land
krzyczeć schreien
krzykn' d* schreien*
kto wer
ktery welcher
kupić* kaufen*
kupować kaufen
kwaśny sauer

L

latać fliegen
lata (m Mz) Jahre
łazienka (w)
 Badezimmer
lecieć* fliegen*
leżeć liegen
liczyć zählen
list (m) Brief
litr (m) Liter
lody, a Eis
łóżko (s) Bett
lubić lieben; mögen
ludzie (m Mz) Leute
łyżka (w) Löffel

M

mah wenig
mały klein
mapa (w) Karte (Land-);
 Straßenkarte
martwy tot

masło (s) Butter
mąż (m) Mann (Ehe-)
meldować się
 anmelden
mężczyzna (m) Mann
miasto (s) Stadt
miejace (s) Ort, Stelle
miejscówka (w)
 Platzkarte
mięso (s) Fleisch
mieczkać wohnen
mieszkanie (s)
 Wohnung
miły nett
minuta (w) Minute
mleko (s) Milch
mocny stark
morze (s) Meer
możliwy möglich
mówić reden
mówić sagen
mówić sprechen
mróz (m) Frost
mur (m) Mauer
musztarda (w) Senf
muzeum (s) Museum
my wir
myć waschen
mydło (s) Seife
myśleć denken
myśl (w) Gedanke, Idee

N

na (Akk) an, auf
na dworze draußen
na lewo links
na prawo rechts
na przykład z. B.
na zdrowie!
 Gesundheit!,
 Zum Wohl!
namiot (m) Zelt
napisać* schreiben*
naturalny natürlich
nauczycielka (w)
 Lehrerin
nauczyciel (m) Lehrer
nazwisko (s)
 Familienname
nazywać nennen,
 heißen
nic nichts
niebieski blau
niebo (s) Himmel
niech pan pokaże
 zeigen Sie
niemiecki deutsch
niemożliwe
 nicht möglich
nie nein
niepewny unsicher
nieść* tragen*
niestety leider
nieszczęście (s)
 Unglück
nie szkodzi
 macht nichts

nigdy niemals
nikt niemand
niz als (Vergleich)
noc nachts
noga (w) Bein
nosić tragen
nóż (m) Messer

O

o (Lok) über
obejrzeć ansehen
obiecać*
 versprechen*
obiecować
 versprechen
obowiązek (m) Pflicht
ochota (w) Lust
oczywiście natürlich
od von
odjechać* abfahren*
odjeżdżać abfahren
odpoczywać
 Rast machen
odpowiadać antworten
odpowiadać*
 antworten*
odwiedzać besuchen
odwiedzić* besuchen*
olerować anbieten
ogień (m) Feuer
ogłądać* ansehen*
okay! okay!
okno (s) Fenster
około etwa

okulary (w Mz) Brille
olej (m) Öl
ołówek (m) Stift
on er
ona sie (Ez)
one sie (w, Mz)
oni sie (m, Mz)
ono es
opera (w) Oper
opuścić* verlassen*
opuszczać verlassen
ostatni letzter
ostrożny vorsichtig
ostry scharf
owoce (m Mz) Obst
ożywionym, być
 munter sein

P

pałac (m) Palast
palić rauchen
pamiątka (w) Souvenir
papier (m) Papier
para (w) Paar
park (m) Park
parking (m) Parkplatz
parkować parken
partia (w) Partei
paszport (m) Pass
peron (m) Bahnsteig
pewny sicher
piasek (m) Sand
pić trinken
pieczywo (s) Gebäck

piekarnia (w) Bäckerei
piękny schön
pieprz (m) Pfeffer
pierwsza klasa (w)
 erste Klasse
pies (m) Hund
pieszo zu Fuß
piętro (s) Etage
piosenka (w) Lied
писаć schreiben
pisak (m) (Filz-)Stift
piwo (s) Bier
placić zahlen
plac (m) Platz (Stadt)
plakać weinen
plan miasta (m)
 Stadtplan
plaża (w) Strand
plecak (m) Rucksack
plynąć* schwimmen*
plyta (w) Schallplatte
plywać schwimmen
plywalnia (w)
 Schwimmbad
po niemiecku
 auf Deutsch
pocałunek (m) Kuss
pociąg (m) Zug
początek (m) Beginn
poczta lotnicza (w)
 Luftpost
poczta (w) Post
pocztówka (w)
 Karte (Post-)
podarować*
 schenken*

podobać sf, gefallen

podpisać*

unterschreiben*

podpis (m) Unterschrift

podpisywać

unterschreiben

połaskać*

streicheln*

poгода (w) Wetter

pokazać* zeigen*

pokazywać zeigen

pokój (m) Friede;

Zimmer

policjant (m) Polizist

policzyć* zählen*

południe (s) Mittag

południe (s) Süden

pomagać helfen

pomnik (m) Denkmal

pomóc* helfen*

pomyłka (w) Irrtum

pomyśleć* denken*

ponieważ weil

po południu nach-

mittags

poprzeć* unterstützen

porównać*

vergleichen*

porównywać

vergleichen

pośpieszny eilig

postój taksówek (m)

Taxistand

potem danach, dann

potrzeba braucht, man

powiedzieć* sagen*

powiedzieć*

sprechen*

powietrze (s) Luft

powoli langsam

powtarzać

wiederholen

powtórzyć*

wiederholen*

pozwalać erlauben

pozwolić* erlauben*

pójść* gehen*;

hinkommen*

pół halb

północ (w) Norden

później später

praca (w) Arbeit

pracować arbeiten

pracownik (m)

Angestellter

pragnienie (s) Durst

prawidłowo richtig

prezent (m) Geschenk

produkować

herstellen

prosto geradeaus

proszę bitte

Proszę pana/pani!

(m/w)

Entschuldigen Sie!

proszę powiedzieć!

sagen Sie!

próbować probieren

prysznic (m) Dusche

przeczytać* lesen*

przekąska (w)

Vorspeise

przepraszam!

verzeihen Sie!

przesiadać się

umsteigen

przebrać się*

umsteigen*

przyczyna (w) Ursache

przygotować*

vorbereiten*

przygotowywać

vorbereiten

przyjaciel (m) Freund

przyjaciółka (w)

Freundin

przyjechać*

ankommen*

przyjemny angenehm

przyjeżdżać

ankommen

przykład (m) Beispiel

przypuszczać

vermuten

przystanek (m)

Haltestelle

punktualny pünktlich

pyszny lecker

R

rano morgens

raz einmal

razem zusammen

recepja (w) Rezeption

ręka (w) Hand

reperacja (w)
Reparatur
restauracja (w)
Restaurant
robić machen
robotnik (m) Arbeiter
rok (m) Jahr
rolnik (m) Bauer
roślina (w) Pflanze
rozmawiać reden
rozmowa (w) Gespräch
rozumieć verstehen
ryba (w) Fisch
ryż (m) Reis
rząd (m) Regierung
rzecz (w) Sache
rzeczywiście wirklich
rzeka (w) Fluss

S

są es - gibt
sam allein
samochod (m) Auto
samolot (m) Flugzeug
ściana (w) Mauer
ściana (w) Wand,
Mauer
ser (m) Käse
siadać setzen
silny stark
siostra (w) Schwester
skąd woher
sklep (m) Geschäft
skore (w) Haut

skręcać abbiegen
słaby schwach
słodki süß
słońce (s) Sonne
słownik (m)
Wörterbuch
sluchać zuhören
smaczny lecker
śmiać się lachen
śniadanie (s)
Frühstück
śnieg (m) Schnee
sok (m) Saft
sól (w) Salz
spać schlafen
śpiwór (m) Schlafsack
spodnie (w Mz) Hose
sport (m) Sport
spóciniea (w) Rock
sprawa (w) Sache
spróbować*
probieren*
sprzedać* verkaufen *
sprzedawać verkaufen
stać stehen
stacja benzynowa (w)
Tankstelle
stopa (w) Fuß
strach (m) Angst
student (m) Student
sukienka (w) Kleid
sweter (m) Pullover
świat (m) Welt
światło (s) Licht
świeży frisch
szalony verrückt

szampan (m)
Champagner, Sekt
szczególnie besonders
szkoda wie schade!
szkoła (w) Schule
sztuka (w) Stück
szukać suchen
szybko schnell (Adv)

T

ta (w) das
tak ja, so
taksówka (w) Taxi
także auch
talerz (m) Teller
tam dort
tańczyć tanzen
taniec (m) Tanz
tankowac tanken
ten (m) das
teraz jetzt
termin (m) Termin
tłumacz (m)
Übersetzer
to (s) das, es
toaleta (w) Toilette
tort (m) Torte
tramwaj (m)
Straßenbahn
troch, -e ein wenig
trudny schwer
tu hier
turysta (m) Tourist
tutaj hier

ty du
tydzień (m) Woche
tylko nur

U

u (Gen) bei
ubezpieczenie (s)
 Versicherung
ufać komuś
 vertrauen (jem.)
ulica (w) Straße
umieć können (wissen)
umyc* waschen*
uniwersytet (m)
 Universität
uprzejmy freundlich
urząd (m) Behörde,
 Amt
urząd paszportowy (m)
 Passbehörde
urzędnik (m)
 Angestellter
usiąść* setzen*
usłyszeć* hören*

W

w nocy nachts
w południe mittags
wakacje (w Mz) Ferien
warzywo (s) Gemüse
wątpić zweifeln

wcześniej früher
wczoraj gestern
wejście (s) Eingang
wesołym, być froh sein
wesoły munter
wewnątrz drinnen
widelec (m) Gabel
więcej mehr
wieczorem abends
wiedzieć wissen
wielki groß
wieś (w) Dorf
wino (s) Wein
wkrótce bald
włosy (w Mz) Haare
wnuczka (w) Enkelin
wnuk (m) Enkel
woda do picia (w)
 Trinkwasser
woda pitna (w) Trink-
 wasser
woda (w) Wasser
wejna (w) Krieg
wolny frei (Adj)
wódka (w) Wodka
wracać
 zurückkommen
wrócić*
 zurückkommen*
wschodni östlich, Ost
wschód (m) Osten
wściekły wütend
wsiadać einsteigen
wsiąść* einsteigen*
wspaniały! prima!
wszystko alles

wy ihr (nicht „Sie“)
wyjaśnić erklären
wyjaśnić* erklären*
wyjście (s) Ausgang
wykąpać się* baden*
wymeldować się*
 abmelden*
wymeldowywać się
 abmelden
wymieniać tauschen
wymienić* tauschen*
wypadek (m) Unfall
wypełniać ausfüllen
wypełnić* ausfüllen*
wypić* trinken*
wyprzedany
 ausverkauft
wyrażać się
 ausdrücken (sich)
wyrazić się*
 ausdrücken*
wysiadać aussteigen
wysiąść* aussteigen*
wyspa (w) Insel
wziąć* nehmen*

Z

z (Instr) mit
z, ze (Gen) aus, von
ząb (m) Zahn
zachodni westlich,
 West
zachód (m) Westen

zacząć beginnen*
zaczekać* warten*
zaczynać beginnen
zadowolonym być
 zufrieden sein
zagrać* spielen
zajęty besetzt
zakład (m) Betrieb
zakończyć* beenden*
zamawiać bestellen
zamek (m) Schloss
zameldować się*
 anmelden*
zamknąć* schliessen*
zamówić* bestellen
zamykać schliessen
zaferować*
 anbieten*
zapłacić* zahlen*
zaproszenie (s)
 Einladung

zaśmiać się* lachen*
zaśpiewać singen*
zatańczyć* tanzen*
zatankować do pełna
 volltanken
zatankować* tanken*
zatrzymać* anhalten*
zatrzymywać anhalten
zaufać komuś*
 vertrauen*
zawód (m) Beruf
zawsze immer
obudzić* wecken*
zdrowie (s) Gesundheit
że dass
zgubiony verloren
zielony grün
ziemia Erde
ziemniaki (m Mz)
 Kartoffeln
zimny kalt

zjeść* essen*
źle (Adv) schlecht
zły (Adj) schlecht,
 wütend
zmęczonym, być
 müde sein
zmieniać wechseln
znaczek (m)
 Briefmarke
zraczy bedeutet
znajdować finden
znajduje się
 befindet sich
znaleźć* finden*
zmienić* wechseln*
żona (w) Frau (Ehefrau)
zostać* bleiben*
zostawać bleiben
żółty gelb
zrobić* machen

Der Autor

Bob Ordish, geboren 1954 in London, hat insgesamt acht Jahre in Deutschland gelebt. Seit 1990 wohnt er in Holland. Er studierte Germanistik und Französisch in England. Über Polnisch, das er aus Interesse lernte, sagt er: „Von der polnischen Sprache bin ich so begeistert, weil sie so schön und klangvoll ist, weil die Menschen in Polen so spontan und gastfreundlich sind und weil das Land mit seiner schwierigen Geschichte so faszinierend ist. Kurzum, weil ich sehr viel Wertvolles für mich persönlich mit dieser Sprache verbinde. Da mein Polnisch keineswegs perfekt ist, hat mir Anka beim Schreiben geholfen.“

Anka Byjós wurde 1958 in Biala Podlaska geboren und studierte Gartenbau in Lublin. „Seit 1984 wohne ich in der Bundesrepublik. Die Mitarbeit an diesem Buch hat mir zum erstenmal bewusst gemacht, wie kompliziert meine eigene Muttersprache ist.“